

Glütschbach- Post



Schneesportmorgen der Primarschule Kandermatte

Willkommen in Uetendorf



Roger Schenk
Bahnhofstrasse 9, 3661 Uetendorf
033 227 19 65, roger.schenk@bekb.ch



B E K B | B C B E



Willy und Silvia Hadorn
Postgasse 3
3665 Wattenwil
Telefon 033 356 56 06
ortho-hadorn.ch

Gesundheitsschuhe

- Finn-Comfort
- Waldläufer
- Solidus
- Think
- Birkenstock

- gratis Computer-Fusskontrolle
- Schuhreparaturen
- Korrekturen
- Einlagen
- Verkürzungsausgleiche

Laufband-Fussdruckmessung

Wander- & Freizeitschuhe (ganzes Jahr 10%-40% Rabatt)

- Lowa
- Scarpa
- Sportiva
- HANWAG

Offizieller Lieferant IV, MV, Suva, KK

Mittwoch geschlossen



**CarXpert –
Ihr Partner für alles
rund ums Auto!**

Allmendweg 4A, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 95 10, Natel 079 311 14 87

Preiswerte Occasionen unter
www.topgarage.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlengasse 21
3661 Uetendorf

Natel 078 615 66 40
Telefon 033 345 66 44
holzbauhaehlen@gmx.ch



**BAUMANN &
BÜHLMANN AG**
GARTENBAU

...e gfröite Rase...

033 439 30 70
www.bb-gartenbau.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Was nützen die Gesetze uns, wenn gute Sitten fehlen?

Horaz (65 – 8 v. Chr. eigentlich Quintus Horatius Flaccus, römischer Satiriker und Dichter)

Eigentlich möchte doch jeder Mensch, dass man ihn akzeptiert, freundlich zu ihm ist und seine Gefühle achtet. Umgangsformen gibt es solange es die Menschen gibt. Durch sie wird das Zusammenleben angenehm und manchmal sogar erst möglich. Für gutes Benehmen stehen uns viele Begriffe zur Verfügung wie Takt, Höflichkeit, Manieren, Anstand, Etikette, Stil, Rücksichtnahme, Respekt und viele mehr. Allerdings haben sich die Formen von Anstand und Manieren über die Jahrzehnte gewandelt, wie die Mode. Benimmregeln verändern sich nicht nur, sie sind auch nicht überall gleich. Viele alte Manieren haben einen moralischen oder religiösen Ursprung und wurden denn auch in den letzten 30 Jahren über Bord geworfen. Offensichtlich empfand man sie als überflüssig, nebensächlich oder gar widersinnig. Anstand ist Teil der Tradition und liegt deswegen völlig

quer zu Trends. Heutzutage findet die Kommunikation oft nicht mehr direkt von Mensch zu Mensch statt, sondern via digitale Plattformen. Damit vergrößert sich die Distanz zum Gegenüber und zum Anstand. Die vermeintliche Anonymität führt bei einigen offensichtlich zu einem respektlosen Umgang mit Andersdenkenden. Menschen werden öffentlich beschimpft, bedroht und heruntergemacht. Es wird die Aufgabe der nächsten Generation sein, hier eine neue, zivilisierte Norm zu finden. Es braucht ein allgemeines Verständnis dafür, was angemessen ist und was nicht. Als Übergangslösung bietet sich eine altbewährte, in der Anwendung nicht eben leichte Lebensregel an: «Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu». Nicht mehr und nicht weniger.

Lelia Arn

Impressum

40. Jahrgang, Nr. 2, April 2017
Auflage: 1'300 Exemplare

Herausgeber

Einwohnergemeinde Thierachern

Redaktion

Lelia Arn (Leitung), Sven Heunert,
Giulia Capizzi, Michael Reber,
Christoph Schenk

Kontaktperson für

Inhalt / Redaktion / Leserkontakte / Inserate
Tel. 033 346 00 46 (Gemeindeverwaltung)

Adresse der Redaktion, Inserate, Abbonemente

Redaktion «Glütschbachpost»
(Gemeindeverwaltung),
Dorfstrasse 1, 3634 Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Erscheinungsweise und Redaktionsschluss

1. Februar – 1. April – 1. Juni – 1. August –
1. Oktober – 1. Dezember
Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats.
Die Redaktion behält sich ausdrücklich das
Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen,
auf eine nächste Ausgabe zu verschieben
oder ganz zu streichen. Beiträge mit ehrver-
letzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg,
www.gerberdruck.ch, info@gerberdruck.ch

Inhalt

Gemeindehaus	4
Primarschule	16
Oberstufenschule	19
Kirche	20
Parteien, Vereine	23
Geschäftsleben	27
Kunterbuntes	28

«
Zu einem schönen Sonntag gehört
bei uns ein entspannter Spaziergang
am Glütschbach.



Veranstaltungskalender 1. April – 31. Mai

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort
7.4.	Vortrag Alfred Ryter (ehemaliger Verdingbueb)	Kulturkommission	Pfruendschüür
13.4.	Wanderung	Wandergruppe	KG Thierachern
15.4.	Eiertütschete	SP Thierachern und unabhängige Wählerinnen und Wähler	Restaurant Bären
26.4.	Hauptversammlung des Trägervereins	KITA Glütschbach	
29.–30.4.	Konzert	Musikgesellschaft Thierachern	Mehrzweckhalle
10.5.	Wanderung	Wandergruppe	KG Thierachern
19.5.	Vernissage Franziska Jutzi (18–19 Uhr)	Kulturkommission	Gemeindehaus
20.5.	Tag der offenen Türe mit Spielplatzeinweihung	KITA Glütschbach	
21.5.	Gartenfest / Jungtierschau (Ersatzdatum: 28.5.)	Jodlerklub / OV Thierachern	Restaurant Bären

Gerne ergänzen wir den Veranstaltungskalender auch mit Ihren Terminen!
Entsprechende Mitteilungen nimmt die Gemeindeschreiberei unter 033 346 00 46 entgegen.



Gemeindeverwaltung

Tel. Gemeindeverwaltung

033 346 00 46

Fax Gemeindeverwaltung

033 346 00 40

Tel. Sozialdienste (Büro Uetendorf)

033 346 40 72 / 033 346 40 70

Mail-Adresse

gemeindeverwaltung@thierachern.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag

8–12 Uhr / 14–17 Uhr

Donnerstag

8–12 Uhr / 14–18 Uhr

Mittwoch

Für Publikumsverkehr geschlossen

Sprechstunde

des Gemeinderatspräsidenten

Gerne empfängt Sie der Gemeinderatspräsident Sven Heunert persönlich, damit Ihr Anliegen im Rahmen einer Sprechstunde thematisiert werden kann. Nehmen Sie dafür bitte mit Sven Heunert Kontakt auf.

*Sven Heunert, Gemeinderatspräsident,
079 875 38 46, sven.heunert@thierachern.ch*

Aus der Bauverwaltung

Abfallentsorgung

Altmittel

Mittwoch, 12. April

Auf dem Parkplatz der Schulanlage Kanderplatte steht in der Zeit von 7.30–11 Uhr eine überwachte Mulde bereit. Kosten über Grundgebühr. Bitte beachten Sie, dass bei allen Fahrzeugen die Pneu entfernt werden müssen.

Häckseldienst

Freitag, 21. April

Telefonische Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis Donnerstag, 20. April mittags entgegen. Die Gebühren betragen pro Stunde CHF 108.00, Mindesttarif CHF 22.00 für 1–10 Minuten (inkl. MwSt). Die Kosten sind direkt nach dem Häckseln dem Personal des Werkhofes zu bezahlen. Um Ihre Kosten möglichst tief zu halten, ist eine Mithilfe von Ihrer Seite beim Häckseln erforderlich.

Karton

Dienstag, 9. Mai

Karton am Abfuhrtag bis 7 Uhr gebündelt an den Hauskehrichtsammelstellen bereitstellen. **Papier-Tragtaschen sind nicht recycelbar und gehören in die Kehrichtabfuhr!**

Bring- und Holtage

Als zusätzlichen Beitrag zur Abfallvermeidung und -verminderung hat sich die Gemeinde Thierachern den Bring- und Holtagen der Stadt Thun, den Gemeinden Hilterfingen, Steffisburg und Uetendorf angeschlossen. Diese finden auf dem Thun-Expo-Areal statt.

Bringtage

Do, 27. April, 8–19 Uhr

Fr, 28. April, 8–12 Uhr

Holtage

Sa, 29. April, 8–13 Uhr
Sie werden mittels Flugblattes, welches gleichzeitig auch als Eintritt für die Bringtage gilt, speziell informiert.

Kleider- und Schuhsammlung

Im Oktober 2016 hat die Texaid zusammen mit der Schweizerischen Post ein Pilotprojekt zur Altkleidersammlung im Kanton Luzern durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der erfreulichen Auswertungen bezüglich einer ökologischen Dienstleistung haben die Post und Texaid entschieden, die Zusammenarbeit langfristig fortzuführen. Für die Gemeinde Thierachern bedeutet dies: Die klassische Strassensammlung gibt es nicht mehr. Neu erhalten Sie im April von der Post einen Flyer mit Sammelsack. Sie haben nun die Möglichkeit, den ganzen Monat April (Montag bis Freitag) Ihren Sammelsack gut sichtbar und nur bei trockener Witterung oder witterungsgeschützt beim Hausbriefkasten zu deponieren. Ihr Postbote nimmt den vollen Sammelsack mit. Falls bereits zu viel Sammelgut vorhanden ist, wird der Sack am folgenden Werktag mitgenommen. **Achtung: Nasse Säcke werden durch die Post nicht mitgenommen!**

Als weitere Möglichkeit stehen Ihnen die Contex-Kleidercontainer bei den Kehrichtsammelstellen Bruggarten und Parkplatz Kirche zur Verfügung. Dort können Sie jederzeit Ihre Altkleider und -Schuhe entsorgen. Der Reinerlös der Container-Sammlung kommt dem Altersheim Turmhuus, Uetendorf, zu Gute. Die Baukommission hat beschlossen, die neue Art der Haussammlung im April zu beobachten und danach zu entscheiden, ob die Gemeinde für die weiteren Jahre das System so weiterführen will.

Recycling-Sack

Seit dem August 2016 haben Sie die Möglichkeit, via Recycling-Sack Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons (z.B. Tetrapak) separat zu entsorgen.

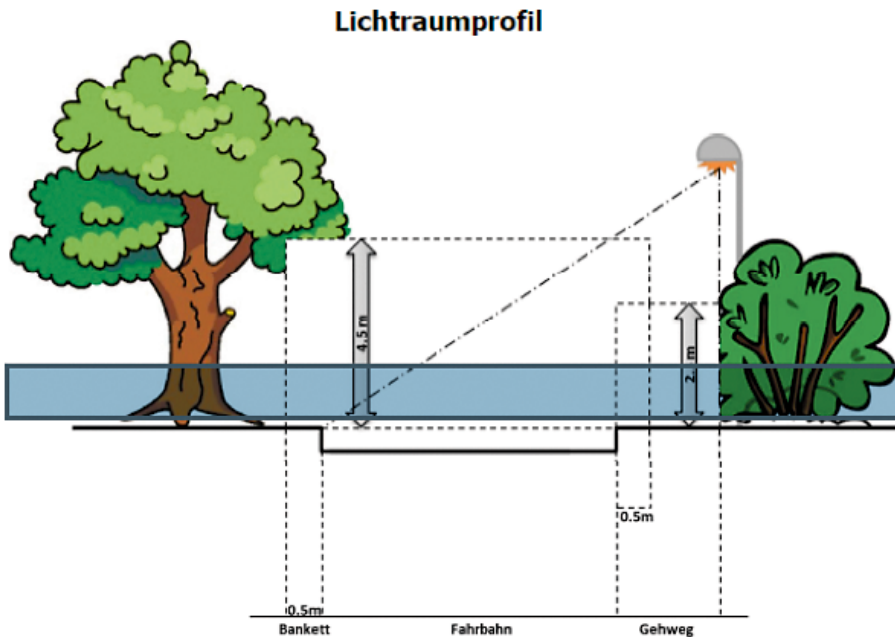
Die AVAG hat eine 1. Qualitätskontrolle durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass innerhalb des Sammelgebietes der AVAG ein Zielfraktions-Anteil von 97% des gesammelten Materials erzielt worden ist. Dies bestätigt, dass sich das Angebot der selektiven Sammlung von Kunststoffen aus Haushaltungen auf dem richtigen Weg befindet. Nur ein möglichst reines Sammelgut erlaubt es, hochstehende Recyclingprodukte herzustellen, die auf dem Markt auch abgesetzt werden können. Für Ihre disziplinierte Sammlung danken wir Ihnen! **Den Recyclingsack können Sie bei der Gemeindeverwaltung für CHF 1.60 kaufen.** Abgabestellen des vollen Sackes direkt bei der AVAG Jaberg oder bei einer anderen Annahmestelle (www.recycling-sack.ch/de/karte).

Erteilte Baubewilligungen

- **Andrea+Stefan Willen, Thierachern Dorfstrasse 42:** Neubau Dachlukarne anstelle Dachbalkon
- **Heinz Kämpf, Thierachern Niesenstrasse 4b:** Rückbau Hundezwinger und Pergola, Ersatz der morschen Bahnschwellen gegen Mauerstehlen, Höhe ab gewachsenem Terrain 60 cm
- **Lilian+Alfred Schneiter, Thierachern Eggplatz 4a:** Ersatz best. Ölheizung durch Stückholzheizung
- **Tanja+Marcel Mani, Thierachern Wahlenweg 16e:** Überdachung bestehender Sitzplatz
- **Sandra+Matthias Luginbühl-Kohli, Thierachern Schwandstrasse 1e:** Projektänderung: Vergrößerung des bewilligten Carports um 1.65 m, Erstellen Sichtschutzwand bei Besucherparkplätzen
- **Ursula+Christoph Tschabold-Grossen, Einigen Wahlenweg 16:** Umbau und Sanierung Bauernhaus; Einbau von zwei zusätzlichen Wohnungen mit Nebenräumen, Sanierung haustechnische Anlagen, energietechnische Sanierung und Ersatz Heizung durch Wärmepumpe Luft/Wasser
- **Salt Mobile SA, Renens Blumensteinstrasse 1:** Erstellen einer neuen Mobilfunkanlage mit entsprechender technischer Einrichtung

Anpflanzen und zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11) Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1) Art. 56 und 57 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die gleichen Vorschriften wie über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1,20 m einen Strassenabstand von

0,5 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.

Wir fordern die betroffenen Grundeigentümer auf, die Bepflanzungen und Kulturen entlang Strassen auf das nötige Mass zurückzuschneiden.

Bekämpfung von ortsfremden Pflanzen / Neophyten

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie für die Neophyten sensibilisieren, die aus anderen Ländern in die Schweiz eingeführt wurden, sich hier etablieren und rasch vermehren und so die einheimischen Pflanzen verdrängen. Sie können aber auch unsere Gesundheit schädigen (Allergien, Verbrennungen, usw.) und gelten als Gefährdung für die biologische Vielfalt.

Innerhalb der Gemeinde wurden in den letzten Jahren mehrere Pflanzen gesichtet, die sich rasch ausbreiten. Dabei ist das Jakobskreuzkraut, welches nicht als eigentlicher Neophyt gilt, jedoch für die Landwirtschaft als äusserst problematisch eingestuft wird, enorm im Vormarsch.

Wir bitten Sie, diese Pflanze aktiv zu bekämpfen!



Merkmale

- 30–100 cm hohe zweijährige oder ausdauernde Pflanze
- Blütezeit Juni – August
- Blätter fiederteilig, die Seitenzipfel rechtwinklig abstehend
- Blüten goldgelb, zerriebene Blätter riechen widerlich

Gefahren

- Die ganze Pflanze ist bei Einnahme stark giftig und kann Menschen und Vieh gefährden.
- In getrocknetem Zustand ist die Pflanze nicht mehr bitter und wird unerkannt gefressen. Darf auf keinen Fall ins Heu oder Silo gelangen

Bekämpfung

- Das Abblühen und Versamen muss unbedingt verhindert werden. Die vorhandenen Blütenstände schneiden und vernichten (Kehrichtabfuhr, nicht liegen lassen).
- Ausreissen oder ausstechen der Pflanze vor der Blüte, damit sie nicht versamen

Orthophoto

Der Gemeinderat hat einen Nachkredit für den Einkauf neuer Orthophotos genehmigt. Orthophotos sind entzerrte Luftbilder, welche der amtlichen Vermessung hinterlegt werden. Auf der Website RegioGIS Berner Oberland können diese Luftbilder, nebst diversen anderen baurechtlich relevanten Daten und Informationen, abgerufen werden. Diese Plattform ist für jedermann frei zugänglich, so dass auch Private auf das aktuelle Orthophoto zugreifen können. Die Flugaufnahmen werden durch swisstopo im Frühjahr 2017 durchgeführt. Interessierte können sich über folgenden Link direkt bei swisstopo über die allgemeine Vorgehensweise bei solchen Aufnahmen informieren: www.swisstopo.admin.ch/de/dienstleistungen/luftbilder-satellitenbilder.html

Die Bauverwaltung, 033 346 00 45

**Redaktionsschluss
Glütschbachpost Nr. 3
12. Mai 2017**



tageseltern

leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder

Tageseltern Thuner Westamt

Wir suchen in Thierachern Tageseltern, welche regelmässig die Betreuung von Vorschul- und schulpflichtigen Kindern übernehmen möchten. Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie weitere Informationen über die Zusammenarbeit mit der Trägerschaft leolea einholen? Bei Fragen nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf.

leolea
lebensorte & lebensart für kinder
Gasstrasse 4, 3005 Bern
031 311 77 16, www.leolea.ch

Und was tanken die Autos bei dir?

Saubereit.

LANDI Niesen
Blumensteinstrasse 28
3634 Thierachern
Tel. 033 346 86 86

agrola.ch

AGROLA **the swiss energy**

0800 HEIZOEL Wärme und Mobilität

Küchenbau Bäderbau Elektrotechnik Hoch- und Tiefbau

Ein Kontakt Eine Offerte Ein Vertrag Ein Preis

smart GU GmbH Tel. 033 345 46 46
Giebelmatt 24a info@smartgu.ch
3634 Thierachern www.smartgu.ch



Märit Bruggarten

31.3. – 27.10. 2017

jeden Freitag 9.30 – 11.30

Ausgenommen (Ferien): 28.7 // 4.8 // 6.10 // 13.10. 2017

Beim Kavarep, Bruggstrasse 40, 3634 Thierachern

Fleisch, saisonales Gemüse und Backwaren direkt vom Produzenten



Rufener's
Bauernmetzgerei



Ressort Bau und Energie

Andreas Berger, Gemeinderat



Orthophoto

Unter diesem Fachbegriff ist ein entzerrtes Luftbild gemeint, welches von einer hochauflösenden digitalen Kamera aufgenommen wird.

Diese Kamera befindet sich in einem Flugzeug des Bundesamts für Landestopografie, welches anlässlich des 2016 stattgefundenen Militärfestes auf der Allmend innen und aussen besichtigt werden konnte. Ein Orthophoto bildet die Grundlage für die Erstellung von diversen Plänen wie zum Beispiel des Zonenplans, des Leitungskatasters oder der Naturgefahrenkarte. Diese Pläne sind unter anderem auf der Homepage <http://map.regiogis-beo.ch> abrufbar.

Seit dem 18.11.2015 ist die Gemeinde Thierachern zudem im ÖREB-Kataster öffentlich aufgeschaltet. Der Kataster führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen, Bauvorschriften, Naturgefahren, etc.). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Eine Anleitung für die Erstellung eines Katasterauszeuges befindet sich auf der Homepage der Gemeinde Thierachern (Verwaltung/Reglemente/ÖREB). Wenn Sie diese Zeilen lesen, fliegt das Flugzeug der Swisstopo vielleicht gerade über Sie hinweg und macht neue Aufnahmen von unserer Gemeinde. Damit erhält die Bauverwaltung wieder aktuelle Daten für ihre tägliche Arbeit und die Gemeinde kann mit diesen Aufnahmen eine künftige Ortsplanungsrevision in Angriff nehmen. Die Gemeinden Thun, Steffisburg, Uetendorf und Heimberg machen ebenfalls mit und die Kosten eines solchen Vermessungsflugs können entsprechend untereinander aufgeteilt werden.

Bauprojekte in der Gemeinde

In der Gemeinde Thierachern werden in diesem Jahr zwei grössere Neubauprojekte realisiert, welche das Ortsbild nachhaltig verändern werden. Dies ist einerseits der Bau von drei Mehrfamilienhäusern auf der «Müngerparzelle» bei der Schwandstrasse/Räbgässli und die Überbauung Rebbegg. Neben diesen privaten Bauvorhaben wird auch die zweite Sanierungsetappe der Umfahrungsstrasse beginnen. Die schwierige geologische Beschaffenheit der Hangla-

ge führte zu erweiterten Abklärungen und Anpassungen im Ausführungsprojekt. Baubeginn wird Ende Juni, anfangs Juli sein. Die zweite Bauetappe sieht vor, dass die Umfahrungsstrasse bis Ende 2017 kurz vor der Schöneggkurve fertiggestellt werden wird. Im Frühjahr 2018 wird anschliessend die Schöneggkurve in Zusammenarbeit mit dem Kanton saniert und im Sommer 2018 wird mit dem Aufbringen des Deckbelags das Projekt beendet.

Die Brücke über den Glütschbach bei der Schwandstrasse ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Lastwagen, welche die erwähnte Baustelle bei der Müngerparzelle anfahren, werden dementsprechend aus Sicherheitsgründen die Zufahrt über den mittleren Schwand nehmen müssen.

Generelle Entwässerungsplanung GEP

Im Rahmen des Projekts GEP-Nachführung wurden in den letzten Jahren auch die privaten Leitungen untersucht und aufgenommen. Zurzeit werden die einzelnen Liegenschaftsdossiers ausgedruckt und anschliessend an die Liegenschaftsbesitzer verteilt. Notwendige Sanierungsmassnahmen bei privaten Leitungen sind zum Teil mit hohen Kosten verbunden. Die Bauverwaltung prüft im Moment, wie sie die privaten Liegenschaftsbesitzer bei den Sanierungsmassnahmen unterstützen kann und wird die betroffenen Personen entsprechend informieren. Vorgesehen sind verschiedene Informationsveranstaltungen.

Personen im Porträt



Lelia Arn Müller,

Gemeindeschreiberin

geboren am
5. November 1962

«Es sind die kleinen Zeichen von Wertschätzung aus der Bevölkerung, die mich beflügeln und motivieren.»
Lelia Arn

Warum hast du dich für diese Aufgabe in unserer Gemeinde entschieden?

Ich habe vor ein paar Jahren bereits im Brüggarten in Thierachern gewohnt und kannte deshalb die Gemeinde bei meinem Stellenantritt. Mir gefällt vor allem der persönliche Kontakt mit den Menschen. Als Gemeindeschreiberin unterstehe ich dem Amtsgeheimnis und

darf deshalb für viele Bürgerinnen und Bürger auch eine Vertrauensperson bei ihren alltäglichen Sorgen und Nöten sein. Mein Beruf ist abwechslungsreich und spannend. Ein richtiger Traumberuf! In meiner Tätigkeit ist es wichtig, für die Politik Verständnis und Interesse zu haben. Aufgrund meiner Position kann ich zwischen Politik, Verwaltung und Einwohnerschaft als Bindeglied aktiv sein. Dafür ist eine offene, und vorurteilsfreie Haltung wichtig.

Welche besonders schönen Erlebnisse oder auch Herausforderungen erlebst du bei deiner Arbeit?

Ein Geburtstagsjubiläum hat sich mit einem lebenswürdigen Schreiben für die persönliche Geburtstagskarte bedankt. Das hat mich sehr berührt und beeindruckt. Es sind die kleinen Zeichen der Wertschätzung aus der Bevölkerung, die mich beflügeln und motivieren. Als Herausforderung empfinde ich das zunehmende Arbeitsvolumen mit komplexen und anspruchsvollen Geschäften. Aber auch der ständig wachsende Zeitdruck macht das Arbeiten nicht einfacher. Wenn alles rund läuft sind die Aufgaben zu bewältigen. Auf ausserordentliche Ereignisse kann aber oftmals nicht mit der nötigen Sensibilität und Aufmerksamkeit reagiert werden. So blieb beim überraschenden Tod meines lebenswerten Arbeitskollegen Hans Peter Wittwer wenig Zeit für eine Trauerbewältigung. Aktuell sind wir immer noch daran, viele Arbeiten aus dem Finanzbereich im Team zu erledigen. Die Situation wird sich mit dem neuen Finanzverwalter im Sommer entspannen.

Aufgrund von vielen auswärtigen Sitzungen, Weiterbildungen, Infoveranstaltungen usw. bin ich nicht immer vor Ort im Büro anzutreffen. Für wichtige Besprechungen ist es deshalb besser, vorher einen Termin abzumachen. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Bearbeitung von Geschäften für den Gemeinderat. Ich arbeite zeitgleich an verschiedenen Projekten und in Arbeitsgruppen. Grosse Freude habe ich an der Betreuung und Ausbildung der Lernenden. Ich liebe meine Arbeit als Siegelungsverantwortliche. Das tönt zwar etwas komisch, weil doch der Tod für die meisten Menschen eine schwierige Sache ist. Der Bereich erfordert viel Fingerspitzengefühl und Respekt gegenüber den Menschen und ihrer Trauer. Das Innerste wird berührt und lässt mich immer wieder über mein eigenes Sein und Vergehen nachdenken.

Was hat sich im Laufe der Zeit in deinem Tätigkeitsfeld geändert?

Das Internet erleichtert das tägliche Arbeiten sehr. Es ist allerdings wichtig, in

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **dieMobiliar**

Andreas Hadorn, Versicherungsberater
Föhren 5, 3633 Amsoledingen
Telefon 033 345 77 10
Mobile 079 333 31 87
andreas.hadorn@mobiliar.ch

dieMobiliar

B Sanitär- und
Heizungsanlagen
Metallbau
Bieri

Dorfstrasse 26 • 3634 Thierachern / Zelgstrasse 15 • 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 55 13 • bieri@bluwin.ch

NEU:
1600 FARBEN
ZUR AUSWAHL

**HÄNGGELI
KÜCHEN**

KÜCHEN AB 7000.-

Zelgstrasse 6, 3608 Thun
Telefon 033 336 92 77
Fax 033 336 92 31
www.haenggeli-kuechen.ch

dieser Datenflut zu wissen, wo man die wichtigen und nötigen Informationen auffinden kann. Heutzutage muss vieles gesetzlich belegt werden. Es reicht nicht mehr aus, schwierige Sachverhalte mit dem «gesunden Menschenverstand» erklären zu wollen. Juristische Kenntnisse sind für diesen Beruf absolut zentral. Ebenso wichtig sind eine gute Ausbildung und ständige Weiterbildung. Die Gemeinde muss auch oft zwischen Bürgerinnen und Bürgern und anderen Verwaltungsstellen bei Kanton und Bund vermitteln; sei es, weil diese Stellen für die Bürger nicht mehr zu erreichen sind oder das sperrige «Beamtendeutsch» übersetzt werden muss. Ein Teil der Bürger ist heute viel besser informiert als früher, ein anderer Teil hat sich dagegen eher zurückgezogen und traut weder den Medien noch dem Internet. Ich bin der Meinung, dass wir gesellschaftlich Sorge dazu tragen müssen, dass eine gewisse Bevölkerungssicht nicht einfach abgehängt und von wichtigen Anleitungen und Informationen ausgeschlossen wird. In diesem Sinne soll eine Gemeindeverwaltung für alle da sein; sei es via Homepage oder halt im persönlichen Gespräch.

Wie verbringst du deine Freizeit?

Schon von klein auf las ich sehr gerne und dies habe ich bis heute beibehalten. Ich versuche mich (mit mehr oder weniger Erfolg) auch fit zu halten, mit Wandern, Spazierengehen, usw. Seit vielen Jahren betreibe ich ZEN (eine Art Meditation) und bin auch Mitglied einer solchen Gruppe.

Was ist deine liebste Reisedestination?

Im Moment zieht es meinen Mann und mich in die nordischen Länder. Mir gefallen besonders die weiten leeren Landschaftsräume. Das liegt für uns Schweizer auf der Hand, haben wir doch hier leider nicht mehr so viel Platz für die schöne Natur. Im Gegensatz dazu ist eine meiner liebsten Reisedestinationen die Stadt Edinburgh. Das Mystische, Märchenhafte an der schottischen Hauptstadt fasziniert mich sehr.

Was zeichnet deiner Sicht nach Thierachern aus?

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben noch viel Platz und können ihre schönen Gärten bewirtschaften. Ich bin nicht der Meinung, dass die Gemeinde zu heftig überbaut ist. Es gibt sogar mehrere erkennbare Dorfkern, was ich ganz besonders finde. Für mich strahlt Thierachern etwas Gemütliches und Lebhaftes aus. Das verdanken wir unserem lebhaften Vereinswesen. Da läuft doch Einiges! Wer Zeit und Lust hat, darf

aus vielen Vereinen und Institutionen auswählen.

Hast du einen Lieblingssort in Thierachern?

Ich bin, auch wenn das etwas bizarr klingt, gerne auf dem Friedhof. Mir gefällt die Ruhe dort. Wenn ich über den Friedhof spaziere und dabei die Inschriften auf den Grabsteinen lese, erscheinen vor meinem inneren Auge viele Menschen und Begegnungen. Für eine kurze Zeit sind sie alle wieder bei mir. Manchmal muss ich über bestimmte Erinnerungen sogar schmunzeln. Es ist also keineswegs nur eine traurige Sache. Der Glütschbach gehört auch zu einem meiner Lieblingssorten in Thierachern. Er ist an einigen Stellen noch so richtig verträumt und romantisch.

Wenn du etwas an Thierachern verändern könntest was wäre es?

Es gibt sicher immer kleinere Verbesserungen, beispielsweise der Anschluss an die öffentlichen Verkehrsverbindungen oder eine velofreundlichere Verbindung von Thierachern nach Thun (z.B. in Form eines abgetrennten Weges). Ich bin aber zufrieden mit dem was ist.

Angenommen du hättest einen Wunsch frei, wie würde dieser aussehen?

Ich persönlich würde mir wünschen, eine eigene, richtig grosse Bibliothek zu besitzen mit einer guten Lampe, einem bequemen Sessel und natürlich vollgefüllten Bücherregalen. Dies wäre ein kleiner Traum von mir.

Was möchtest du den Glütschbachpost-Lesern sonst noch mitteilen?

Es ist wichtig, dass wir uns darauf besinnen, als Gemeinschaft zusammenzustehen, einander zu unterstützen und die Herausforderungen der neuen Zeit miteinander zu bewältigen. Wenn uns das gelingt, sind wir für die Zukunft ausreichend gewappnet. Was immer da auch kommen mag!

Lara Reber, Lernende

Erstes Open-Air-Fondue

Bei eisigen Temperaturen konnten gemütliche Topfgespräche geführt werden

Bei rund 120 angemeldeten Bürgerinnen und Bürger fand die Idee von einem Open-Air-Fondue grossen Anklang. Dies hat uns sehr gefreut und unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, den Austausch zwischen der Bevölkerung, den Behörden und der Verwaltung auch in einem inoffiziellen Rahmen zu ermöglichen. Der offene Dialog über alles was bewegt, über Anliegen oder über unsere Dorfpolitik soll dem gegenseitigen Verständnis helfen und Vertrauen schaffen.

Bei klirrender Kälte konnten die Anwesenden Ende Januar ein feines Fondue geniessen. Das Ambiente mit Holzfeuer, Beleuchtung und Musik sowie der Nach-

schub an Käse wurden von einem Team der Schreinerei Zaugg aus Dürrenroth sichergestellt. Ein grosser Dank geht an unsere Verwaltung für die Organisation und für die Dienstleistungen zum Wohle unserer Bevölkerung. Meinen Ratskollegen danke ich fürs «Lafere» um die Töpfe aber auch für die konstruktiven Diskussionen um den Ratstisch und die Zusammenarbeit im Interesse unseres Dorfes.

Ich freue mich schon auf das zweite Open-Air-Fondue Anfang 2018 und viele spannende Begegnungen.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident



Stimmige Atmosphäre am Open-Air-Fondue.

www.buchhaltungsservice-grossen.ch

Buchführungen, Jahresabschlüsse,
MWST, Steuererklärungen

Grossen Renate

Buchhalterin mit eidg. Fachausweis

Giebelmatt 24a
3634 Thierachern

033 650 99 61
079 363 53 58

info@buchhaltungsservice-grossen.ch



Coiffure
Chance

Kreative und kompetente Beratung und Bedienung

Dienstag	08.00 – 12.00	Donnerstag	14.00 – 20.00
	13.15 – 18.00	Freitag	08.00 – 12.00
Mittwoch	08.00 – 12.00		13.15 – 18.00
	13.15 – 18.00	Samstag	08.00 – 14.00

Beatrice Kobel, Thunstrasse 19, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 56 43





Arbeitsgruppe Dorfgeschichte

Liebe Leser

Wenn Peter Affolter, Hans Feuz oder Stephan P. Kernen ausgerüstet mit Fotoapparat und Kartenmaterial in der Gegend rumlaufen, dabei jedes noch so unscheinbare Objekt mit der Lupe anschauen, oft unangemeldet an Ihrer Haustüre klingeln und Sie mit Fragen zu früheren Zeiten bombardieren, können Sie sicher sein, dass sie wieder an einem interessanten historischen Thema arbeiten. So befasst sich die Arbeitsgruppe derzeit mit folgenden Themen:

Archäologie

Aus der Zeit von 1910 bis 1950 liegen uns einige Berichte über gefundene alte Gegenstände vor. Besonders Lehrer Fritz Indermühle hat sich sehr damit befasst, hat vieles gefunden und dokumentiert. In kommenden Ausgaben der Glütschbachpost werden wir darüber berichten. Unsere Fragen:

- Wissen Sie etwas über archäologische Funde?
- Besitzen Sie solche, die wir fotografieren dürften?

Der Galgen zu Thierachern

Im Wald oberhalb der Kirche befinden sich Reste von alten Mauern. Im Volksmund wird die Stelle als «Galgeli/Gaugeli» bezeichnet. Daraus kann geschlossen werden, dass sich hier wohl die Hinrichtungsstätte mit dem Galgen befand. Ob und wie diese Mauern mit der Kirche und der Gerichtsbarkeit in Verbindung stehen, ist Gegenstand unserer aktuellen Untersuchungen. Deshalb unsere Frage: Wissen Sie etwas über das «Gaugeli», das uns weiterhelfen kann?

Kontakte

- Stephan Paul Kernen (Archivar), Postfach 13, 3144 Gasel, Telefon 079 414 09 09, kapfeggen@bluewin.ch
- Peter Affolter, Möslweg 30, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 22 75 oder 079 476 00 94, pickaffolter@gmail.com
- Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 12 04 oder 079 386 11 23, feuz-spori@bluewin.ch

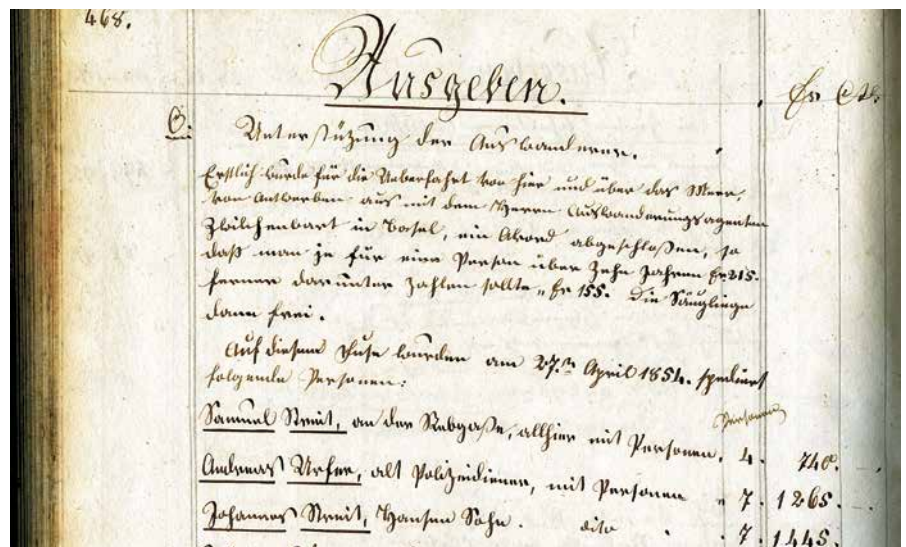
Thema Auswanderung

Im Jubiläums-Buch «994–1994, 1000 Jahre Uetendorf» finden sich Parallelen zu den Protokollbüchern der Burgergemeinde-Versammlungen von Thierachern aus den 1850-er Jahren: Infolge zunehmender Auswanderungsgesuche und der Bitten um finanzielle Unterstützung sah sich die Gemeinde gezwungen, eine Kommission zu bilden und sich der Sache ernsthaft anzunehmen. 1854 erreichte die Auswanderungswelle nach Nordamerika im Kanton Bern ihren ersten Höhepunkt. Die Not in den Gemeinden war gross und die vielen Verarmten eine Last. Die Gemeinden unterstützten, förderten und organisierten fortan diese Wegzüge, da sie damit die Möglichkeit bekamen, «ihre lästigen Armen sich billig vom Hals zu schaffen». Um Reisegeld zu bekommen, mussten die Auswanderungswilligen auf ihren Burgernutzen verzichten. Durch Verpachtung des frei gewordenen Landes konnte die Burgergemeinde diese vorgeschossenen Gelder wieder zurückbekommen.

So reisten 1854 denn 54 Personen aus Thierachern nach Nordamerika aus. Die Gemeinde kostete das an Reiseauslagen CHF 9'730.00, total CHF 11'318.50 inklusive neuer Kleider, Schuhe, Koffer, usw. Durch die wirtschaftliche Krise in den 1880-er Jahren kam es zur zweiten grossen Auswanderungswelle im Kanton Bern.

Unsere Fragen

- Haben auch Sie Auswanderungsschicksale in Ihrer Familie?
- Besitzen Sie oder Ihre ausgewanderte Verwandtschaft im Ausland (z.B. in den USA, Russland oder Deutschland) noch alte Fotos und Dokumente aus dieser Zeit?



Ausschnitt aus dem Rechnungsbuch der Burgergemeinde mit der Liste der 54 «spedierten Personen» am 27. April 1854.

Recherche-Ergebnisse

Trockenmauer auf der Egg

Letztes Jahr wurden wir nach Informationen zur sog. Trockenmauer gefragt, welche vom Egg-Gut über die Wiese zum Hasliholzwald führt. Einem Bericht von 1790 konnten wir entnehmen, dass die Mauer im Jahr 1763 vom Maurer Burkhard zwecks Abgrenzung des militärischen Musterplatzes errichtet wurde.

Alte Postkarten und Familiendokumente

Unser Aufruf an die Bevölkerung, uns alte Postkarten und Fotos aus Thierachern zur Erfassung und Auswertung zur Verfügung zu stellen, war ein grosser Erfolg. Wir konnten herrliche alte Bilder aufnehmen, die sogar bis in die späten 1890-er Jahre zurückreichen. Auch bekamen wir Einblick in zahlreiche Familiendokumente, die für uns wertvolle Zeitzeugen darstellen.

Herzlichen Dank allen, die uns auf diese Art unterstützt haben.

Haben auch Sie, werte LeserInnen, alte Dokumente zu Hause, die wir mit Ihnen besprechen, erfassen und interpretieren dürften?

Informationen aus dem Regionalen Führungsorgan RFO Thierachern-Regio

Gremien, welche hoffen, nie zum Einsatz zu kommen, sind eher selten anzutreffen. Beim Regionalen Führungsorgan Thierachern-Regio (RFO) ist jedoch genau das der Fall. Wird dieses Organ aufgegeben, so herrscht eine ausserordentliche Lage, welche sich niemand wünscht. Aber was ist eine ausserordentliche Lage? Was genau ist unter einem RFO zu verstehen und weshalb haben Sie bisher vielleicht nichts oder nur wenig darüber gehört? Zu diesen und weiteren Fragen erhalten Sie nachfolgend einen kleinen Einblick.

Was ist ein Führungsorgan?

Im Kanton Bern ist Bevölkerungsschutz primär Aufgabe der Gemeinden resp. der jeweiligen Exekutive (Gemeinderat). Für Einsätze bei ausserordentlichen Ereignissen sind – wie bei anderen alltäglichen Schadenfällen – in erster Linie Polizei und Feuerwehr zuständig. Kommt es jedoch zu einer Katastrophe oder einer Notlage, so übernimmt der Gemeinderat mit Unterstützung seines Führungsorgans die strategische Führung im Hinblick auf die Bewältigung der Lage. Während früher die Gemeinden in der Regel über eigene Gemeindeführungsorgane verfügten, schlossen sich in der Vergangenheit immer mehr Gemeinden zu regionalen Organisationen zusammen. So bilden die Gemeinden Amsoldingen, Reutigen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uebeschi und Zwiesselberg seit dem Jahre 2005 das RFO Thierachern-Regio.

Was sind die Aufgaben eines RFO?

Das Führungsorgan trifft die personellen, materiellen und organisatorischen Vorbereitungen für die Führung resp. Führungsunterstützung und für den Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Im Ernstfall erarbeitet es, basierend auf einer laufenden Lagebeurteilung, die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und arbeitet dazu eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen und dem Regierungsstatthalter zusammen. Eine zentrale Aufgabe ist zudem die Information der Bevölkerung. Eine bedeutende Rolle kommt dem RFO auch bei der Gefahrenanalyse und der Risikobeurteilung zu.

Was ist unter einer ausserordentlichen Lage zu verstehen?

Nach dem Gesetz sind Katastrophen und Notlagen überraschend eintretende Ereignisse bzw. unmittelbar drohende

Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit oder soziale Notstände, die mit den für den Normalfall bestimmten Mitteln und Befugnissen allein nicht mehr bewältigt werden können. Solche Ereignisse könnten beispielsweise sein:

- Naturbedingte Ereignisse (Erdbeben, Erdbeben, Lawinen, Trockenheit, Überschwemmung, Waldbrand, Sturmschäden)
- Technikbedingte Ereignisse (Chemieunfall, Störfall AKW, Transportunfall mit gefährlichen Gütern, Grossbrand, Explosionen, Flugzeugabsturz, Stromausfall/Blackout)
- Notlagen (Epidemien, Pandemien, Tierseuchen, grosse Zahl von Flüchtlingen, Anschläge, Gefährdung von Ressourcen und Infrastruktur wie etwa Wasser, Energie, Entsorgung, Wasser- oder Lebensmittelknappheit)
- Besondere Ereignisse (Massenveranstaltungen, Gefährdung Kulturgüter)

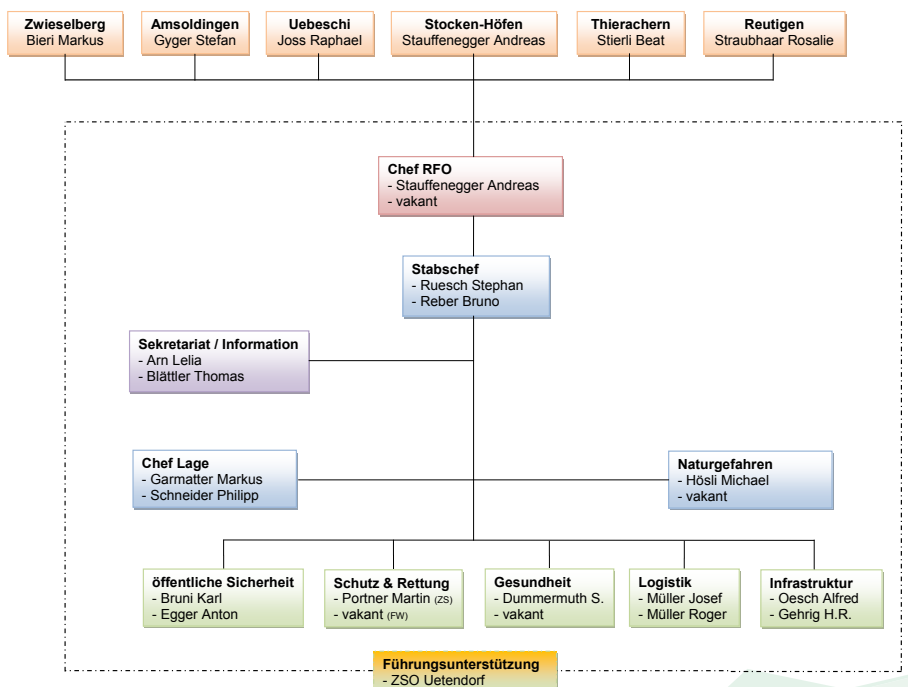
Besteht in unserem Gebiet wirklich das Risiko, dass ein solches Ereignis eintreten könnte?

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern hat den Gemeinden im November 2016 eine überarbeitete Gefahrenanalyse zugestellt, in welcher gestützt auf komplexen Abklärungen von Fachspezialisten Risikobeurteilungen über das ganze Kantonsgebiet vorgenommen wurden. Das RFO wird an seiner nächsten Sitzung prüfen, ob und wenn ja welcher

Handlungsbedarf für das Einzugsgebiet Thierachern-Regio besteht. Allerdings darf bereits heute mit einer gewissen Erleichterung festgestellt werden, dass das Gefahrenpotential in unseren Gemeinden nicht besonders hoch ist. Dies ändert aber nichts daran, dass das RFO von Gesetzes wegen verpflichtet ist, Vorbereitungen für den hoffentlich nie eintretenden Fall der Fälle zu treffen.

Wie ist das RFO Thierachern-Regio organisiert?

Lange Zeit konnte das RFO sehr schlank und kostengünstig geführt werden. In der Vergangenheit haben Bund und Kanton jedoch eine Reihe von Vorschriften und Weisungen erlassen, welche gewisse minimale Standards für Führungsorgane festlegen. Nebst höheren Anforderungen an die Infrastruktur (beispielsweise Führungsstandort mit mindestens zwei Telefonlinien, Internetzugang, Mobilfunk- und Polycom-Empfang) sind auch gewisse Funktionen personell zwingend zu besetzen. Nachdem der frühere Stabschef Stephan Kocher nach langjähriger Tätigkeit per Ende 2015 zurückgetreten ist, haben nun der neue Chef und die beiden Stabschefs die Aufgabe, das RFO auf den von Bund und Kanton geforderten Level zu bringen. Nach intensiver Suche und zahlreichen Gesprächen ist es inzwischen gelungen, einen Grossteil der Fachbereiche zu besetzen. Die Zusammensetzung des RFO sieht zurzeit wie folgt aus:



Wie sieht die Stabsarbeit aus?

Die Stabsmitglieder kennen die Arbeit im RFO glücklicherweise nur aus Schulungen und Übungsläufen. In Anwesenheit von Fachpersonen wird regelmässig während eines ganzen Tages anhand von realen und erfundenen Szenarien der Einsatz geübt.

Impressionen aus der Stabsausbildung vom 8. Dezember 2016:



Emsiges Treiben am Führungsstandort.



Michael Hösli, Fachbereichsleiter Naturgefahren, erläutert seine Erkenntnisse.



Trotz anspruchsvoller Materie herrscht eine gute Stimmung. Im Vordergrund: Andreas Stauffenegger, Chef RFO.



Bruno Reber (links) und Stephan Ruesch, die beiden Stabschefs RFO.

Weiterhin einzelne Vakanzen

In folgenden drei Fachbereichen bestehen leider immer noch Vakanzen:

- **Schutz & Rettung:** Gesucht ist eine Person, welche die Organisation und Einsatzdoktrin der Feuerwehr sowie

die personellen und materiellen Mittel kennt, also beispielsweise ein ehemaliger Feuerwehrmann oder eine ehemalige Feuerwehrfrau.

- **Gesundheit:** Gesucht ist eine Person, welche über die Organisation des Gesundheitswesens Bescheid weiss und im Ernstfall beispielsweise die Medikamentenversorgung organisieren oder die sanitätsdienstlichen Rettungsmassnahmen unterstützen könnte.
- **Naturgefahren:** Gesucht ist eine Person, welche die Naturgefahren zusammen mit den kantonalen Fachstellen einschätzen, das Wettergeschehen verfolgen und im Ernstfall die Lage laufend beurteilen kann, also beispielsweise ein Berggänger/-führer oder eine Wetterkennerin.

Könnten Sie sich vorstellen, eine dieser Funktionen zu übernehmen und sich in die Materie einzuarbeiten? Bei Interesse können Sie sich gerne unverbindlich beim Sekretariat melden:

- Lelia Arn, Gemeindeschreiberin Thierachern, Telefon 033 346 00 46 oder lelia.arn@thierachern.ch
- Thomas Blättler, Gemeindeschreiber Stocken-Höfen, Telefon 033 341 80 10, thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch

Für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit danken wir bestens und hoffen gleichzeitig, dass unsere Gemeinden in Zukunft von Ereignissen verschont bleiben, welche den Beizug des RFO nötig machen.

Regionales Führungsorgan Thierachern-Regio



Schul- und Volksbibliothek Thierachern

Im Schulhaus Kadermatte, Bachweg 9
Tel. 079 303 31 40, während der Ausleihe
bibliothek.thierachern@bluewin.ch
www.beobiblio.ch

Anfang März kauften wir wieder neue, topaktuelle Bücher ein. Wie immer beachteten wir die vielfältigen Wünsche und Interessen unserer Kundschaft. Ebenfalls wurden neue DVD's ins Sortiment aufgenommen (nächster Einkauf: Mitte Juni).

Wir freuen uns über Ihren Besuch – unverbindliches Hineinschauen und Stöbern erwünscht!



Das Bibliotheks-Team.

Einladung zum Vortrag von Alfred Ryter ehemaliger Verdingbub

Freitag, 7. April, 19.30 Uhr, Pfrundschiür Thierachern

Alfred Ryter erzählt die erschütternde Geschichte seiner schweren Kindheit. Im achten Lebensjahr begann für ihn ein Leidensweg, der ihn fürs ganze Leben prägte. Seine Geschichte ist die Geschichte eines Verdingbuben, der über viele Jahre auf verschiedenen Höfen im Berner Oberland verdingt wurde.

Wir laden Sie herzlich ein, zuzuhören, wenn Alfred Ryter über sein ergreifendes Schicksal spricht.

Wir freuen uns zusammen mit Alfred Ryter auf zahlreiche Menschen, die seine Geschichte interessiert.

Eintritt frei, Kollekte

Kulturkommission Thierachern

Hobbykünstler- ausstellung

Wer das Gemeindehaus betritt, sieht im Eingangsbereich die Kunstwerke von Jantine Fahrni ausgestellt. Die Bilder sind noch bis und mit erste Maiwoche dort zu bewundern. Wenn Sie interessiert an den Werken der Hobbykünstlerin aus Thierachern sind, besuchen Sie die Ausstellung unbedingt noch.

Vorschau

Am Freitag, 19. Mai findet die Vernissage der nächsten malbegeisterten Hobbykünstlerin statt. Frau Franziska Jutzi, Thierachern, stellt uns ihre Bilder für die Ausstellung beim Gemeindehauseingang zur Verfügung. Wir danken herzlich.

Die Kulturkommission lädt zur Vernissage mit Franziska Jutzi am Freitag, 19. Mai alle Einwohner, Freunde und Bekannte der Künstlerin herzlich ein und bietet zwischen 18 und 19 Uhr einen kleinen Apéro an.

*Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen
Kulturkommission Thierachern*

Freude am Malen

Seit bald 4 Jahren gehört dieses schöne Hobby zu meinem Leben. Mit Begeisterung male ich Landschaften, Häuser, Portraits, Tiere und vieles mehr was mich fasziniert in Acryl auf Leinwand. Am 19. Mai findet meine 2. Vernissage mit den neuesten Werken statt. Für ein paar Monate werden die Bilder im Gemeindehaus Thierachern ausgestellt.

Franziska Jutzi



*Bilder von
Franziska Jutzi*



Gratulation zur diamantenen Hochzeit

Am Sonntag, 24. März 1957 wurden Fredy und Ruth Märki (Bild unten) in der Kirche von Siselen getraut. Und seit 60 Jahren leben sie zusammen Seite an Seite in Thierachern.



Der Diamant als härtestes Mineral der Welt gilt als Symbol der Unbesiegbarkeit. Somit ist verständlich, dass 60 Jahre Ehe mit der diamantenen Hochzeit gefeiert werden. Qualität und Wert eines Diamanten werden anhand von vier Kriterien beurteilt. Die 4 C – Karatgewicht (carat), Reinheit (clarity), Farbe (colour) und Schliff (cut). Auch an der Liebe wird täglich geschliffen, um nach 60 Jahren Ehe unzählige farbenfrohe Facetten aufzuweisen, wie ich von Ruth und Fredy Märki erfahren durfte.

Er kommt ursprünglich aus der Stadt Bern und sie aus Finsterhennen. Zu Zeiten, wo es weder Handy noch Partnerbörsen gab, haben sie sich in Bern beim Erklimmen der Steigung zum Bierhübeli kennengelernt. Sie am Stossen ihres Rücktrittvelos, er auf dem Rennvelo am Überholen, einen Spruch auf Lager. Während des Praktikums zur Schaufensterdekorateurin wohnte Frau Märki bei ihrer Tante in derselben Strasse wie Herr Märki.

Frisch verheiratet kamen sie nach Thierachern mit einem gemeinsamen Ziel – eine Familie und ein eigenes Haus. Nach drei Jahren im mittleren Schwand wurde Ende 1960 mit dem Bau am Amselweg 9 begonnen. Dank viel Eigenleistung und der guten Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Baumeister konnte im Oktober 1961 die Aufrichte mit Kartoffelsalat und Schübli gefeiert werden. Die zwei Kinder von Märkis waren an diesem gelungenen Fest auch schon dabei. Unterdessen ist die Familie gewachsen, sechs Grosskinder und ein Urgrosskind.

Einiges hat sich geändert und Märkis fühlen sich in Thierachern immer noch sehr wohl. Das über 80-jährige Ehepaar ist stets sehr beschäftigt. Herr Märki erstellt ganze Einrichtungen aus Holz für Pup-

penhäuser und Frau Märki beschäftigt sich gerne mit Stoffapplikationen. Nachdem 2001 der «Kaffeekranz» bei Kavarep eingestellt wurde, beschloss Frau Märki, die Frauen zu sich einzuladen. Noch heute treffen sich jeden Donnerstag ein Dutzend Frauen zum Austauschen.

Das Reisen ist eine weitere Leidenschaft. Mit den Kindern war man noch mit dem Zelt unterwegs und 1982 wurde ein alter VW-Bus selbst eingerichtet. Märkis waren in ihrem Leben erst zweimal ausserhalb von Europa, dafür mit Ausnahme von zwei drei Ländern schon auf unserem ganzen Kontinent. Und immer noch sind sie jedes Jahr rund drei Monate unterwegs, seit 2001 mit einem neuen Bus. Was wünscht man sich eigentlich noch nach 60 Jahren Ehe? Vor allem gute Gesundheit. Nachdem sie soviel Herzblut in ihr Haus gesteckt haben, wünschen sie sich natürlich, darin bis am Ende leben zu dürfen. Einen weiteren Wunsch haben sie sich auch erfüllt: einen neuen Ehering für Herrn Märki. Nachdem er diesen vor gut einem Jahr beim Pflegen des Teiches verloren hatte und alle Bemühungen ihn wieder zu finden, vergebens waren, hat es zur diamantenen Hochzeit einen neuen gegeben. Und der Ehering von Frau Märki wurde für diese Gelegenheit aufgefrischt.

Im Namen der Gemeinde gratulieren wir zu diesem aussergewöhnlichen Jubiläum und wünschen Herr und Frau Märki die nötige Gesundheit, um noch weitere facettenreiche Momente in den eigenen vier Wänden oder auf Reisen erleben zu dürfen.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident

Informations- veranstaltung für alle Interessierten zum Lehrplan 21

Wir weisen Sie auf die Informationsveranstaltung zum Lehrplan 21 der Primarschule und Oberstufe Thierachern hin.

Datum: Dienstag, 25. April
Zeit: 19.30 – 21 Uhr
**Ort: Aula, Primarschule
Kandermatte**

Interessierte Personen können sich bis spätestens am 14. April für diesen Anlass anmelden:

Gemeindeverwaltung Thierachern
gemeindeverwaltung@thierachern.ch



Marco Maurer

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Niesenstrasse 2, 3634 Thierachern

079 292 15 36 maurermarco@gmx.ch

www.marcos-plattenboeden.weebly.com

Frauenverband Berner Oberland

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfesuchenden Personen – Männern und Frauen – offen.

Rechtsberatung

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht. Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.00, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

Budgetberatung

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, volljährige Jugendliche, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinats sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.


Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.00 bis CHF 100.00, je nach Aufwand und Einkommen.

Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Telefon 033 222 42 66.

Frauenverband Berner Oberland FBO
Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun
Tel. 033 222 42 66
Fax 033 222 42 26
fbo.thun@bluewin.ch
www.frauenverband-berneroberland.ch



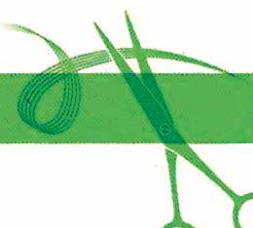
Frauenverband Berner Oberland



Coiffeur Haarboutique
Termine nach Vereinbarung
033/345,59,85

Monika Stucki-Krebs

Blumensteinstrasse 41
3634 Thierachern



santschi räume

küchen • schränke • schreinerarbeiten

santschi möbel und innenausbau ag
thunstrasse 23 / 3634 thierachern
Telefon 033 345 32 93

www.schreinerei-santschi.ch



MALEREI HUBACHER



maler gipser

Die Kreativen am Bau.

HANSUELI HUBACHER

MALER- UND GIPSERSERVICE · RENOVATIONEN UND UMBAUTEN
SCHWANDSTRASSE 55 · 3634 THIERACHERN · TEL. 033 345 52 21 · NATEL 079 432 70 22
WWW.MALEREIHUBACHER.CH · INFO@MALEREIHUBACHER.CH

Herzlich willkommen

Wir freuen uns sehr, dass wir Manuel Vogler als nächsten Halbjahrespraktikanten bei uns begrüssen dürfen.



Mein Name ist Manuel Vogler, ich bin 29 Jahre alt und studiere im vierten Semester an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit. Aufgewachsen bin ich im Nachbarkanton Obwalden und lebe nun seit elf Jahren in der Stadt Bern. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und treffe Freunde. Gesellschaftsspiele aller Art bereiten mir viel Freude.

In meiner Vergangenheit war ich Leiter in der Jungwacht Lungern und konnte dort bereits Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Ich bin glücklich, dass ich im jugend-buero meine Erfahrung einbringen und neue Erfahrungen sammeln kann. Ich werde von Februar bis Ende Juli in den Jugendtreffs und beim Wagen on Tour anzutreffen sein. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit euch!

Jugendtreff New Point

Du bist 13 Jahre alt oder älter? Dann schau doch Mal im New Point vorbei! Der Jugendtreff New Point ist ein kostenloses, professionell betreutes und unverbindliches Angebot des jugend-bueros. Der New Point ist jeden zweiten Freitag von 19–22 Uhr geöffnet (in den Schulferien bleibt der Jugendtreff geschlossen). Alle Jugendlichen der Gemeinde Thierachern und Umgebung im Alter von 13 bis 20 Jahren sind herzlich eingeladen, im Jugendraum an Fritz-Indermühleweg (altes Dorfschulhaus) vorbei zu schauen! Neben Billardtisch, Töggelikasten lädt auch eine Wii-Konsole zum spielen ein, für die richtige Stimmung sorgt jeweils unser hauseigener DJ und der kleine Hunger/Durst zwischendurch kann an unserer Bar gestillt werden. Neu laden auch ein knall violettes Chesterfield-Sofa und einige ultragemütliche Sitzsäcke in div. Farben zum verweilen ein. Besten Dank an dieser Stelle für die grosszügigen Spenden des ehemaligen Vereins Jugendarbeit Thierachern/Uebeschi und des Frauenvereins Thierachern. Die genauen Öffnungszeiten des Jugendtreffs New Point kannst du auf unserer Homepage www.jugend-buero.ch entnehmen. Also komm vorbei, wir freuen uns auch dich.



Kindertreff Bleifrei

Der Kindertreff Bleifrei ist ein kostenloses, professionell betreutes und unverbindliches Angebot des jugend-bueros. Er befindet sich im Untergeschoss der Mehrzweckhalle in Amsoldingen. Zutritt haben alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Amsoldingen und Umgebung im Alter von 6 bis 13 Jahren. Jeden zweiten Freitag öffnet der Kindertreff von 14.30–17 Uhr seine Türen (in den Schulferien bleibt der Kindertreff geschlossen). Bist du zwischen 6 und 13 Jahre alt? Dann komm doch einfach Mal vorbei. Das aktuelle Programm kannst du unter www.jugend-buero.ch entnehmen.



Wagen ON TOUR

Dieses Jahr kommen wir mit dem Wagen ON TOUR bereits vor den Sommerferien zu euch! Ab dem 17. Mai bis zum 23. August sind wir wie gewohnt jeden Mittwoch von 14–17 Uhr auf dem Schulareal Kandermatte anzutreffen. Das diesjährige Wagen-ON-TOUR-Programm werdet ihr 2–3 Wochen vorher von euren Lehrerinnen und Lehrern erhalten. Wir freuen uns auf euch! Bis bald beim Wagen ON TOUR!



Standort und Kontakt

– **Jugendraum New Point**
Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren.
Fritz-Indermühleweg in Thierachern (altes Dorfschulhaus)
Jeden zweiten Freitag von 19–22 Uhr

– **Jugendraum bounz**
Jugendtreff für Jugendliche der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren.
Untergeschoss Mehrzweckhalle Bach, in Uetendorf
Jeden Freitag von 19–22 Uhr

– **Mädchentreff – Moditräff**
Für Mädchen ab der 4. Klasse bzw. 10 Jahren.
Untergeschoss Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf
Jeden zweiten Montag von 17–19.30 Uhr (ausser in den Ferien)

– **Kindertreff Bleifrei**
Für Kinder von 6–13 Jahren.
Untergeschoss Mehrzweckhalle in Amsoldingen
Jeden zweiten Freitag von 15–17 Uhr (ausser in den Ferien)

– **Mobiler Kindertreff «Wagen ON TOUR»**
Für Kinder von 6–13 Jahren.
Von Anfang März bis Ende Oktober in verschiedenen Gemeinden stationiert. Wo sich der Wagen zur Zeit befindet, ist auf unserer Homepage ersichtlich.
Jeden Mittwoch von 14–17 Uhr

– **Hauptstandort/Büro/Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern**
Moosweg 2 in Uetendorf
Einfach vorbei kommen und klopfen

Wir sind erreichbar unter:
Telefon 078 715 04 55 / 079 238 94 61
info@jugend-buero.ch
www.jugend-buero.ch
[facebook@jugend-buero.ch](https://www.facebook.com/jugend-buero.ch)
[facebook@eltern-buero.ch](https://www.facebook.com/eltern-buero.ch)

Euer jugend-buero Team

Mike Streit

Steffi Reinle

Mirjam Venghaus

Manuel Vogler

Aktuelle
Programme auf
www.jugend-buero.ch



Info-Bulletin

Retraite

Vom 7. bis 8. April zieht sich das Kollegium der Primarschule Thierachern/Amsoldingen zur Retraite in Brienz zurück. Am Freitag haben alle Kinder frei. Damit beginnen die Frühlingsferien für die Kinder bereits einen Tag früher.

Frühlingsferien

Beginn: Freitag, 7. April
Ende: Sonntag, 23. April

Informationsveranstaltung für Eltern zum Lehrplan 21

Datum: Dienstag, 25. April
Zeit: 19.30 – 21 Uhr
Ort: Aula, Primarschule Kandermatte

Interessierte Eltern konnten sich bereits für diesen Anlass anmelden.

Pingpong-Turnier für die 3. bis 6. Klasse

Im Mai findet in den grossen Pausen wieder das beliebte Pingpong-Turnier statt.

Scharniertag

Am Freitag, 5. Mai findet unser Scharniertag und somit kein Unterricht statt.

Auffahrt: «Brücke» über Auffahrt/Pfingstmontag

Am 25. und 26. Mai sowie am 5. Juni findet kein Unterricht statt. Am Donnerstag, 25. Mai ist Auffahrt, am Freitag haben wir einen bewilligten Halbttag eingesetzt und am Montag, 5. Juni ist Pfingstmontag.

Juniferien

Beginn: Donnerstag, 25. Mai
Ende: Montag, 5. Juni

Besuchsnachmittag für Kinder 1. Kindergartenjahr/Elternabend

Am 8. Juni findet der Kindergartenbesuch, für die Kinder, welche das 1. Kindergartenjahr besuchen werden, statt. Die Eltern haben die Möglichkeit mit Ihrem Kind den Kindergarten zu entdecken.

In der Aula wird der Elternrat zudem die Gelegenheit bieten, in gemütlicher Atmosphäre Einblick in seine

Arbeit zu erhalten und Fragen dazu zu klären.

Am Abend um 20 Uhr findet ein Informations-Elternabend zum Thema HARMOS und Kindergarten statt. Die Teilnahme der Eltern der neu eintretenden Kinder wird erwartet.

Liebe Eltern

Stunden- und Personalplanung

Wie jedes Jahr durchlaufen wir im Moment den Prozess der Stunden- und Personalplanung. Zusätzlich arbeiten wir für die Kindergärten und 1. Klassen an den Klasseneinteilungen.

Spätestens im Mai, wenn diese Prozesse abgeschlossen sind, werden wir Sie mit einem Elternbrief detailliert informieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Christoph Schenk, Schulleiter

Schneesportmorgen

1./2. Klasse



Es het gfägt!



Schneesporttag

5./6. Klasse

Am Donnerstag, 9. Februar hatten die 5/6-teler einen Langlauftag. Um zehn Uhr trafen wir uns auf dem Schulhausplatz. Vor dort aus ging es mit dem Bus und Zug nach Kandersteg. Dort war es ziemlich neblig, aber es hatte viel Schnee. Wie liefen in den Klassen zum Startplatz der Langlaufpiste.

Zuerst assen wir Zmittag. Frisch gepwert starteten wir auf der Loipe. Alle durften das Gefühl der Langlaufskis austesten. Dann machten die Leiter die Einteilung der Gruppen. Es gab verschiedene Spiele und wir wurden gefordert.

Es war sehr cool und lustig, schade machen wir das nicht öfters. Gegen Abend kehrten wir alle zufrieden wieder nach Thierachern zurück.

*Dominic Kappeler
5. Klasse Rot*



Eisbären

Im Januar und Februar haben sich die Kinder der 1./2. Klassen mit dem Thema Eisbär befasst und dabei eine Menge spannende Infos erarbeitet. Haben Sie beispielsweise gewusst, dass der Eisbär eine schwarze Haut hat, sein Fell aus hohlen, durchsichtigen Haaren besteht und er eine blaue Zunge hat?

In Zusammenarbeit mit dem WWF absolvierten die Kinder einen Sponsorenlauf zum Schutz des Eisbären. Als Dankeschön für das gesammelte Geld besuchten uns Andrea und Christina vom WWF und ergänzten mit Anschauungsmaterial das bereits Gelernte. 10% des gesammelten Betrages kommen unserem Fonds zugute und führt somit zu günstigeren Schulreisen und diversen Anlässen. Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern. Gesamthaft haben die 65 Schülerinnen und Schüler rund 6'000 Franken gesammelt.

A. Hänni, S. Stetter, W. Zurbuchen



Ein toller Ausflug in die Kambly

Wir, die 3./4. Klasse Rot, hatten das Thema Schokolade. Als Abschluss machten wir einen Ausflug in die Kambly. Unsere Lehrerin Frau Lüthi und vier nette Mamis fuhren uns ins Emmental. Dort angekommen machten wir zwei Gruppen. Die 3.-Klässler durften zuerst backen. Für die 4.-Klässler war es eine Überraschung, was sie machen durften. Frau Lüthi und die 4.-Klässler gingen zuerst einen Film schauen, danach durften wir einen Fragebogen ausfüllen und Gützi probieren. Mmmh! Anschliessend tauschten wir. Wir durften eine Winterlandschaft backen. Wir bekamen Sablés und bestrichen sie mit Zuckerguss, als Dekoration machten wir Tiere und Bäume aus Marzipan. Danach verpackten wir alles sehr schön. Zum Schluss durften wir noch einkaufen und fuhren dann glücklich nach Hause. Der Ausflug war ein tolles Erlebnis!

Lia & Sophie



Strahlende Gesichter und kreative Skulpturen...



Wir fuhren in die Kambly, sie liegt in Trubschachen. Zuerst konnten die 3.-Klässler kreativ backen. Die 4.-Klässler durften ein Blatt ausfüllen und nachher Kekse kosten. Nach etwa einer Stunde tauschten wir. Es gab sogar ein Theater, wir fanden es alle cool! Wir gingen in die Kambly, weil wir das Thema Schoggi im NMM hatten und Frau Lüthi uns bald verlassen wird, da Frau Müller wieder kommt. Wir duften eine Schneelandschaft aus Süßigkeiten backen. Eine Arbeiterin namens Hannah zeigte uns, wie man die Figuren herstellt. Es hat sehr Spass gemacht!

Amalia, Elina & Tabea

Die 3./4 Klasse Rot ging dieses Jahr als Abschluss des Themas Schokolade in die Kambly. Wir konnten coole Erlebnisse machen und unsere eigene Marzipanlandschaft gestalten. Wir durften so viele Gützi essen, wie wir wollten, vom Brätzeli bis zur neusten Kreation. Wir sahen ein Theater, in dem erklärten sie, wie alles funktioniert in der Fabrik. Leider darf man nicht in die Produktionshallen. Der Laden war sehr schön gestaltet, man konnte Fotos machen und die dann per Mail verschicken und vieles mehr. Wir verliessen mit viel Freude die Kambly!

Michi

Elternratssitzung Primarschule Dienstag, 14. März

Die dritte Elternratssitzung der Primarschule Kandermatte mit 22 anwesenden Elternteilen, meist Frauen (ich war froh das Christoph noch dazu kam) konnten wir in einer etwas anderen Umgebung abhalten. Anstatt in der Aula waren wir in Amsoldingen bei der Familie Bruni zu Besuch.

Die Brennerei Bruni ist spezialisiert für Edeldestillate und auch für feines Treberwurst-Essen. Zuerst haben wir uns der Arbeit gewidmet, bei der wir die verschiedenen Traktanden besprochen hatten, danach konnten wir uns dem weit aus angenehmeren Teil widmen. Im «Treberwurst-Stübli» wurden uns feine Treberwurstspezialitäten mit Kartoffelsalat serviert.

Einen schönen und unterhaltsamen Anlass, bei dem das Konstruktive auch nicht zu kurz kam. Merci vielmals an alle Beteiligten und der Familie Bruni.

Robert Sperl

www.thierachern.ch



Die regionale Tageselternorganisation Thuner-Westamt sucht dringend

Tageseltern, welche sich für die Betreuung von Kindern in Thierachern anbieten

Aufgaben

Betreuen von ein oder mehreren Kindern in verschiedenen Altersstufen. Die Kinder werden im Haushalt der Tageseltern betreut und nehmen spielend am Tagesablauf teil.

Anforderungen

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein wie ausreichende Deutschkenntnisse sind erforderlich.

Nächster Schritt

Auskünfte unter Tel. 031 311 77 16

Bewerbungsunterlagen an:

- leolea, Tageseltern, Gasstrasse 4, 3005 Bern
- tageseltern@leolea.ch

Info-Bulletin

Liebe Eltern

Bald ist der Winter schon wieder Schnee von gestern... und wir freuen uns auf hoffentlich schöne und warme Frühlingstage!

Der SchülerInnenaustausch mit unserer tschechischen Partnergemeinde Sezimovo Ústí steht vor der Tür. Vom 1. – 6. April werden 44 SchülerInnen mit 6 Begleitpersonen und weiteren Vertretern aus dem Gemeinderat nach Tschechien reisen. Wir freuen uns bereits jetzt, die SchülerInnen aus Tschechien vom 10.–15. Juni bei uns zum Gegenbesuch begrüßen zu dürfen.

Im nächsten Quartal werden wir ausserdem auch wieder einige Schulveranstaltungen durchführen. Neben den Landschulwochen der 9. Klassen und den Abschlusstheatern werden die 9. Klassen wiederum ihre Abschlussarbeiten präsentieren können.

Wir freuen uns auf ein intensives und lehrreiches Sommerquartal.

Woche 7 – Spezialwoche

Die 8. Klassen der Oberstufe verbrachten eine schöne Woche an der Lenk. Dank des meist wunderbaren Wetters, genossen die SchülerInnen das Pistenfahren, das Schlittschuhlaufen, das Langlaufen sowie die Exkursion auf Schneeschuhen. Auch das gemütliche Zusammensein abends kam nicht zu kurz. Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer! Die 7. Klassen widmeten sich während dieser Woche dem Thema Prävention und verbrachten einen Tag auf dem Wiriehorn.

Die 9. Klassen absolvierten neben einem Skitag erfolgreich den Nothelferkurs.

Informationsveranstaltung für Eltern zum Lehrplan 21

Datum: Dienstag, 25. April
Zeit: 19.30 – 21 Uhr
Ort: Aula, Primarschule Kandermatte

Interessierte Eltern konnten sich bereits für diesen Anlass anmelden.

Michael Reber, Schulleiter

Skitag

Am 14. Februar war der Skitag der 7. Klassen. Um 8.30 Uhr fuhren wir mit dem Car aufs Wiriehorn.

Um 9.30 Uhr sind wir angekommen und wurden in 7 Gruppen eingeteilt. Danach fuhren wir mit dem Sessellift hinauf. Wir fuhren auf den schönen Pisten bis 12 Uhr den Hang hinunter, dann gab es Mittagessen. Es gab Spaghetti mit 3 verschiedenen Saucen. Nach dem Essen fuhren wir weiter. Die Piste wurde schlechter und es waren nicht selten kleine Steine anzutreffen. Aber es war fahrbar und uns allen machte es sehr Spass. Langsam aber sicher kamen wir zurück zum Car, wir alle waren ziemlich erschöpft und, dass wir sicher nach Hause kamen.

Majca & Fabio, 7b

Interviews zum Skitag

Wie war der Tag für dich?

Ich fand den Tag cool, denn die Pisten und das Wetter waren perfekt!

Wie gefiel dir das Skigebiet?

Ich fand es toll, dass es so viele verschiedene Pisten gibt!

Wie fandest du die Begleitpersonen?

Sie haben es gut gemacht – wir hatten es lustig!

Gab es bei dir einen Flop?

Es war ein gelungener Skitag, nachdem wir Anfangsschwierigkeiten hatten!

Gab es auch etwas zu essen?

Die Küche hatte sehr feine Spaghettis gemacht!

Wie hat dir die Reise gefallen?

Ich bin zwar kein grosser Car-Fan, aber es hat mir gefallen.

Was würdest du verbessern?

Meiner Meinung nach muss man nichts verbessern!

Andreas & Adrian, 7c

Wie hat dir der Skitag gefallen?

Mir hat der Skitag gut gefallen, leider waren die Pisten zum Teil eisig oder sulzig.

Wo hat der Skitag stattgefunden?

Er fand am Wiriehorn statt.

Was war das Beste?

Das Skifahren am Hohmad.

Was hat dir nicht so gut gefallen?

Die Carfahrt war langweilig.

Auf welcher Piste fährst du am liebsten?

Auf den schwarzen Pisten.

Was hast du Neues gelernt?

Ich habe besser carven gelernt.

Wie viele Schüler haben teilgenommen?

Ich glaube 53 Schüler.

Wie fandest du das Mittagessen?

Es hat mir gut geschmeckt.

Hat es einen Unfall gegeben?

Nein, zum Glück nicht.

Hast du noch ein Schlusswort?

Der Skitag war toll.

Jeanine & Jonas, 7c

Shena: Hast du dich auf den Skitag gefreut? Welche Erwartungen hattest du?

Lea: Ja, und wie. Na ja, und gehofft, dass es einen unfallfreien Tag geben wird...

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Zum Glück, ja.

Wie fandest du deine Skigruppe?

Ich fand sie toll. Wir achteten aufeinander und so hat es Spass gemacht.

Ich habe gehört, dass du bei der schnellsten Gruppe mitgefahren bist. Hattest du Angst, zu langsam zu fahren?

Ein bisschen vielleicht, aber sonst hätte ich einfach die Gruppe gewechselt. Das wäre kein Problem gewesen.

Wie fandest du die Leiter?

Ich habe jetzt nur zwei Leiter kennengelernt, aber sie haben sich gut um uns gekümmert und waren sehr nett.

Im grossen und ganzen also ein gelungener Skitag. Aber hattest du auch Momente, wo du dich über etwas aufgeregt hast?

Nun ja, als mein Skischuh gegen das Bein drückte, aber sonst gibt es wirklich nichts Negatives. Vor allem die Spaghettis im Restaurant waren lecker.

Hoffst du, dass im nächsten Jahr ein weiterer Skitag gemacht wird?

Ja, und wie, es wäre toll, wenn einer organisiert werden könnte.

Na, dann drücke ich dir die Daumen und wünsche dir alles Gute. Vielen Dank beim Mitmachen des Interviews.

Shena & Lea, 7c

Allgemein

Wir – die Klasse 7b – hatten eine Spezialwoche, weil die 8. Klässler im Skilager waren:

- Montag:
Am Montag hatten wir mit Herrn Amstutz das Thema Schokolade.
- Dienstag:
Am Dienstag gingen wir aufs Wiriehorn Skifahren.
- Mittwoch:
Am Mittwoch hatten wir mit Frau Däpp eine Gesundheitsprävention, bei der wir mit unserem Gehirn Übungen machen mussten.
- Donnerstag:
Am Donnerstag hatten wir mit Frau Krebs das Thema Rauchen.
- Freitag:
Am Freitag hatten wir mit Herrn Gottschalk das Thema Alkohol.

Die Woche war spannend und wir lernten sehr viel über Sucht. Wir würden diese Woche gerne noch einmal wiederholen mit anderen Themen.

Andrina & Nicole, 7b

Prävention Sucht

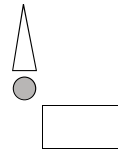
Wir hatten eine Spezialwoche vom 13.–17. Februar. In der 7. Klasse hatten wir unterschiedliche Programme. Die 7a hatte am Montag zuerst Sucht-Prävention über Tabak, Zigaretten, usw. Die 7b hatte allgemeine Sucht. Die 7c hatte Alkohol-Sucht.

Am Dienstag war Skitag. Am Mittwoch hatte die 7a Alkohol-Sucht, die 7b hatte Tabak, Zigaretten, usw. Sucht. Das Thema Zigaretten, Tabak, usw. unterrichtete uns Frau Krebs. Wir haben gelernt, dass Zigaretten, Tabak, usw. sehr schnell abhängig machen. Die Alkoholsucht erklärte uns Herr Gottschalk. Dort haben wir gelernt, dass Alkohol sehr schädlich und tödlich sein kann und da man nicht nur bei Alkohol bewusstlos werden kann, sind alle diese Süchte tödlich. Bei Herr Amstutz haben wir über die allgemeinen Süchte gesprochen. Dort haben wir gelernt, was noch geniessen ist und was schon Sucht ist, das bezog sich aber nicht nur auf Alkohol und Drogen, sondern auch Essen, Sport und noch mehr. Bei Frau Steffens hatten wir über gesunde Ernährung und welche Nahrung besser für das Hirn ist. Wir hatten auch noch bei Frau Däpp über unser Hirn Unterricht. Dort haben wir gelernt, wie sich unser Hirn entwickelt und was am besten für unser Hirn ist und welche Nahrung besser ist, wenn man lernen will.

Jana & Lilly, 7b



Kirchgemeinde Thierachern
Thierachern – Uebeschi – Uetendorf



Seniorenkreis

Freitag, 7. April, 14 Uhr in der Pfruendschüür

Peter von Gunten Interlaken, liest vom Autor Walter Eschler, einem Mundartdichter aus dem Obersimmental, «Lustiges und Besinnliches aus dem Obersimmental».

Freitag, 12. Mai, 14 Uhr in der Pfruendschüür

Ein volkstümlicher Nachmittag mit Musik und unterhaltsamen Sketches mit dem «Trachtenduo Käser»

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den Nachmittagen eingeladen! Der Frauenverein offeriert ein Zvieri.

Vorankündigung Senioren Ausflug

Freitag, 9. Juni

Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Thierachern und Uebeschi sind herzlich zum Tagesausflug an den Genfersee nach Signal de Bougy eingeladen.

Der Neukomm-Car führt uns westwärts – unterbrochen mit einem Kaffeehalt – durch die Romandie an den Zielort. Dort erwartet uns eine wunderschöne Parkanlage mit einem kaum beschreibbaren Ausblick. Wir geniessen das Mittagessen im Restaurant und bewundern die schöne Landschaft rund um den weltbekannten See. Ein Rundgang in der Parkanlage ist möglich.

Die Rückkehr führt uns durch das Greyerzerland wieder zurück ins Berner Oberland.

Das Flugblatt, das Ende April 2017 in jede Haushaltung verschickt wird, enthält die näheren Details.

Anmeldetermin ist der 31. Mai.



Veranstaltungen

Sonntag, 9. April, 10 Uhr Kirche Thierachern: Gottesdienst zum Palmsonntag und Feier der goldenen Konfirmation

Mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Musikalische Mitwirkung: Trachtenchörli Thierachern Vital Frey, Orgel. Anschliessend Apéro in der Pfruendschüür.

Freitag, 14. April, 9.30 Uhr Kirche Thierachern: Abendmahl-gottesdienst zum Karfreitag

Mit Pfarrerin Barbara Klopfenstein. Musikalische Mitwirkung: Kurt Andreas Finger, Solo-Flötist im Berner Symphonie-Orchester und Annemarie Jordi, Orgel.

Suppentag – herzlichen Dank

Am ersten Märzwochenende fand in unserer Kirchgemeinde traditionell der Suppentag zugunsten von Brot für alle statt.

Damit am Samstagmittag an fünf Standorten Suppe verkauft und am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Pfruendschüür gegessen werden konnte, brauchte es einige fleissige Hände. Immerhin mussten unzählige Kilo Kartoffeln, Rübli und Zwiebeln verarbeitet und klein geschnitten werden. Darum ging es am Samstagmorgen schon früh los bei Trix Leuenberger in der Bärenküche.

Gegen Mittag war es soweit, an fünf verschiedenen Standorten in Thierachern und Uebeschi verkauften freiwillige Helferinnen und Helfer Suppe mit Gnagi.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst füllte sich der grosse Saal der Pfruendschüür mit zahlreichen Hungrigen und man genoss zusammen die köstliche Suppe und selbstgebackenen Kuchen. Es war ein gemütliches Mittagessen, bei dem man gerne länger sitzen blieb.

Etwa 140 Liter Suppe wurden gekocht und verkauft. Dies war nur möglich, weil wiederum ein engagiertes Team mithalf! Ein grosses und herzliches Dankeschön allen, die zum tollen Erfolg des Suppentages beigetragen haben!

Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Karin Feller vom Höfli in Thierachern, sie

hat das ganze Gemüse gespendet! Merci auch an Frau Trix Leuenberger. Zum Zubereiten der Suppe hat sie uns die Küche im Bären zur Verfügung gestellt und das Erbsmus vorbereitet.

Der Reinerlös des Suppentages geht an Brot für alle und beträgt CHF 1'254.00. Zusammen mit der Kollekte des Gottesdienstes von CHF 345.00 ergibt das einen Gesamterlös von CHF 1'599.00 .



Jesus sagt:
«Für den,
der Gott vertraut,
ist alles möglich!»

Markus 9,23b

Ferienkurs Ferienkurs Ferienkurs

Freud im Härtz!?

Alle Kinder aus Thierachern, Uebeschi und Uetendorf vom 1. Kindergartenjahr bis und mit 6. Klasse sind ganz herzlich eingeladen, am Ferienkurs 2017 teilzunehmen.

Wir verbringen die Zeit mit biblischen Geschichten hören und erleben, diskutieren, singen, basteln, spielen, Znüni essen und, und, und....

Wann Mittwoch – Freitag, 19. – 21. April, jeweils 9 – 11.45 Uhr
Abschluss-Gottesdienst: Freitag, 21. April, 18 Uhr

Wo Kirchgemeindehaus Uetendorf Allmend

Mitnehmen Schreibzeug, Schere, Farbstifte, Hausschuhe

Kosten CHF 6.00, Znüni und Material sind inbegriffen

**Anmeldung/
Fragen** Bitte bis Donnerstag, 6. April an:
Barbara Snozzi, Schulrainstrasse 41, 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 45 35, snozzibleuer@bluewin.ch

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind für den Ferienkurs anmelden.
Die Anmeldung ist definitiv, es folgt keine weitere Einladung mehr.
Wir erwarten die Kinder mit Freude am 19. April um 9 Uhr im KG-Haus.

Herzliche Grüsse

Das Vorbereitungsteam

Bieri Dori, Rohrer Verena, Felder Béatrice, Zahnd Nadja, Bieri Peter, Snozzi Barbara, Stucki Jenny

Anmeldung Ferienkurs

Name _____

Vorname (1. Kind) _____

Vorname (2. Kind) _____

Strasse _____

Telefon _____

Ort _____

Mail _____

Klasse _____

Schulhaus _____

Unser(e) Kind(er) dürfen während des Ferienkurses
fotografiert werden: Ja Nein

Unterschrift der Eltern _____

Wandergruppe für Seniorinnen und Senioren



Die Wandergruppe der Kirchgemeinde Thierachern wandert regelmässig einmal pro Monat. Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Wanderungen teilzunehmen:

Die nächsten Termine

Donnerstag, 13. April

Treffpunkt: 9.15 Uhr beim STI-Gebäude Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.32 Uhr mit STI-Bus nach Aeschlen Dorf
Billette: Thun – Aeschlen Dorf und Oberhofen Wichterheer – Thun (selber lösen)
Wanderroute: Aeschlen Dorf – Erizbühl – Balmfluh – Oberhofen Wichterheer
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Streckenprofil: Aufstieg ca. 170 m, Abstieg ca. 365 m, Streckenlänge ca. 5 km
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
Ausrüstung: der Witterung entsprechend, Wanderstöcke empfohlen
Anmeldefrist: Montag, 10. April, 18 Uhr beim Organisator
Rückreise: alle 15 Min. mit STI-Bus ab Oberhofen Wichterheer nach Thun

Mittwoch, 10. Mai

Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Expressbuffet Bahnhof Thun
Abfahrt: 9.01 Uhr mit Lötschberger nach Grubenwald i.S.
Billette: Thun – Grubenwald und Zweisimmen – Thun (selber lösen)
Wanderroute: Grubenwald – Manneberg – Mannried – Forellensee – Zweisimmen
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Streckenprofil: Aufstieg ca. 140 m, Abstieg ca. 110 m, Streckenlänge 4,6 km
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in einem Restaurant auf der Wanderstrecke
Ausrüstung: der Witterung entsprechend, Wanderstöcke empfohlen
Anmeldefrist: Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr beim Organisator
Rückreise: jede gerade Stunde

Wanderungen Juni – Dezember

06/2017	15. Juni	Männlichen – Liselottenweg – Grindelwald
07/2017	12. Juli	Rund um den Jolimont; Erlach – Tschugg
08/2017	10. August	Habkern – Lombachalp – Kemmeribodenbad
09/2017	6. September	Aarberg – Lyss – Studen (entlang der alten Aare)
10/2017	12. Oktober	Walkringen – Rütthubelbad – Worb
11/2017	8. November	Besuch Bundeshaus – Marzili – Wabern
12/2017	14. Dezember	Uebeschi – Aegelsee – Loch – Uebeschi Jahresschlussanlass im Gasthof Bären

Änderungen bei der Routenwahl bleiben bei ungünstiger Witterung vorbehalten.

Massgebend ist das jeweilige Detailprogramm. Aktuelle Informationen finden Sie bei den Anschlagstellen oder auf der Webseite der Kirchgemeinde Thierachern www.kirche-thierachern.ch (Agenda bzw. Senioren).

Die aktuellen Wanderungen werden an folgenden Stellen angeschlagen:

In Thierachern: Brüggarten, Gemeindeverwaltung Thierachern, Kirche Thierachern

In Uebeschi: Gemeindehaus (öffentliche Anschlagstelle)

In Uetendorf: Kirche Uetendorf, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend

Organisation und Auskünfte:

Hans Feuz, Meisenweg 4, 3634 Thierachern, Telefon 033 345 12 04 oder 079 386 11 23
hans.feuz@kirche-thierachern.ch

Gemeindebeiträge an Kosten des privaten Musik- unterrichtes der Schulkinder

Die Einwohnergemeinde Thierachern leistet im Rahmen ihres Reglements vom 13. Dezember 2004 Beiträge an die Kosten des privaten Musikunterrichtes der Schulkinder. Die Beiträge werden während der obligatorischen Schulzeit ausgerichtet. Die Auszahlung erfolgt halbjährlich gegen Vorweisung der quittierten Rechnungen. Für die Beitragsbemessung sind das Einkommen und das Vermögen des gesetzlichen Vertreters gemäss der jeweils gültigen Steuertaxation massgebend. Die Antragsformulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Auskünfte: Gemeindeverwaltung, 033 346 00 46

Altglasentsorgung

Nacht- und Sonntagsruhe

Bitte unbedingt beachten, dass an Sonn- und Feiertagen sowie nachts von 20–07 Uhr kein Altglas in die Sammelcontainer geworfen werden darf. Die unmittelbaren Nachbarn werden es Ihnen danken! Ausserdem machen wir bei dieser Gelegenheit gerne nochmals darauf aufmerksam, dass das Altglas **neu wieder nach Farben sortiert einzuwerfen ist**.

Der Gemeinderat

Besuchen Sie unsere Homepage!

Möchten Sie wissen, welche Formalitäten für einen neuen Pass notwendig sind oder welche Gebühren für eine Wohnsitzbescheinigung erhoben werden?

Diese und weitere interessante Informationen finden Sie unter www.thierachern.ch



**Beim wöchentlichen Grosseinkauf erledige ich auch noch
die Besorgungen für meine betagte Nachbarin.**





Frauenverein / Elternclub Thierachern

www.frauenverein-thierachern.ch

VERANSTALTUNGEN

Alle Frauen und Männer können unsere Kurse und Anlässe besuchen.

Osterröseli verteilen

Datum/Zeit: Di, 11. April, 14 Uhr. **Ort:** Pfruendschüür. **Auskunft:** Christine Haldimann, 033 345 33 80. Wir suchen Helferinnen, die bereit sind, am Dienstagmittag vor Ostern Rosen an verwitwete Frauen im Dorf zu verteilen.

Vereinsreise

Am 16. Mai gehen wir zusammen mit dem Frauenverein Uebeschi auf unsere traditionelle Vereinsreise. Die Vogelwarte Sempach steht im Dienste von Vogelkunde und -schutz. Ihre Vision ist, die einheimische Vogelwelt zu verstehen und sie in ihrer Vielfalt für kommende Generationen zu bewahren. Führung ca. 2 Stunden.

Abfahrt: Uebeschi Gemeindehausplatz 8 Uhr, mit Halt an allen STI-Haltestellen bis Thierachern Brügg. Anmeldung für beide Vereine (inkl. Wunschmenu) bis 10. Mai an: Lina Wenger, Tel. 033 345 23 73.

Heilpflanzenspaziergang

Auf einem rund zweistündigen Spaziergang im Dorf entdecken Sie die faszinierende Welt der Heilpflanzen. Sie erfahren Spannendes über deren Geschichte, Kultur und Heilwirkung. Unterwegs werden wir die Möglichkeit haben, essbare Wildpflanzen zu degustieren. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt.

Datum/Zeit: Di, 23. Mai, 19–21 Uhr. **Treffpunkt:** Kirche Thierachern. **Leitung:** Sandra Breu-Oberli, www.heilpflanzentherapie.ch. **Kosten:** CHF 25.00 p. P., Nichtmitglieder CHF 30.00. **Anmeldung/Info:** Mo, 15. Mai bei Sibylle Stierli, 033 345 65 66, sibyllestierli@bluewin.ch

UNSERE DAUERANGEBOTE

Fusspflege Thierachern

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** je 1. Mi und Fr im Monat (ausser Dezember). **Termine:** 7. April, 3. Mai, 5. Mai. **Anmelden:** mind. zwei Tage im Voraus bei Margrit Küng, 033 657 25 74. **Kosten:** CHF 56.00/Behandlung.

Brockenstube

Gemeindehaus, Dorfstrasse 1

Annahmen und Verkauf von sauberen, gut erhaltenen Kleidern, Haushaltgegenständen, usw. während den Öffnungszeiten jeden 2. und 4. Mittwoch von 14–16 Uhr im Monat, (ausgenommen Sommerferien) oder nach Absprache. **Bitte keine Säcke und Waren deponieren!**

Auskunft: Hildi Keller, 033 345 54 12 oder Therese Utiger, 033 345 34 29. **Annahme/Verkauf:** je 14–16 Uhr. 12. April, 26. April, 10. Mai, 24. Mai.

Yoga

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** Do (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 8–9.15 und 9.30–10.45 Uhr. **Anmeldung/Auskunft:** Therese Bützer, dipl. Yogalehrerin YS/EYU, Tel. 079 751 82 87.

Spieltreff o – 4 Jahre

Alle interessierten Mütter und Väter, welche neue Bekanntschaften im Dorf machen möchten, sind mit ihren Kindern herzlich willkommen.

Ort: Pfruendschüür. **Daten:** jeden Mo (ausgenommen Schulferien). **Zeit:** 9.30–11 Uhr. **Auskunft:** Monika Steiner, 079 474 84 22 und Nicole Mühlethaler, 079 478 75 52.

Kinderchor

Alle Kinder, sind herzlich willkommen
Zeit: 17–18 Uhr. **Ort:** Kirche Thierachern. **Auskunft/Anmeldung:** Marianne Heimberg, Niesenstrasse 29, Thierachern, 033 345 41 22, marianne.heimberg@bluewin.ch

Neue Sängerinnen und Sänger sind ganz herzlich willkommen!

Musikgesellschaft Thierachern

Hauptversammlung

Die 126. Hauptversammlung der Musikgesellschaft Thierachern eröffnete die Präsidentin Lilian Wittwer am 3. Februar im Gasthof Löwen.

In einem erfrischenden und in Mundart geschriebenen Jahresbericht liess die Präsidentin das vergangene Jahr nochmals Revue passieren.

Nach ihrer Wahl als neue Präsidentin der Musikgesellschaft Thierachern an der Ju-

biläums-Hauptversammlung, begrüsst sie nach einigen schlaflosen Nächten am 11. Februar 2016 die Musikantinnen und Musikanten an der Gesamtprobe. Eine Woche später dirigierte Ruedi Schenk zum ersten Mal die Musikgesellschaft Thierachern.

Das 126-jährige Jubiläum der Musikgesellschaft Thierachern ist vorbei und der Kreismusiktag in Thierachern konnte dank dem Einsatz vieler Helferinnen und Helfer mit Erfolg abgeschlossen werden.

Die Musikgesellschaft zählte 60 Zusammenkünfte und der durchschnittliche Probebesuch betrug 88%. Die Aktivmitglieder Rudolf Meinen, Johann Bühler, Christine Meinen, Brigitte Wenger, Ernst Wenger, Lilian Wittwer und Peter Zimmermann durften Fleisspreise entgegennehmen. Sie alle haben weniger als 7% aller Präsenzen gefehlt.

Gegenüber 2 Austritten wurden Svenja Hadorn, Tobias Kainzner und Anja Zimmermann als Aktivmitglieder mit einem Applaus aufgenommen. Die Ehrenmitglieder Konrad Zobrist, Daniel Haldimann und Rosmarie Moser unterstützen die Musikgesellschaft Thierachern als aktive Bläser.



Neue Aktivmitglieder (v.l.n.r.): Anja Zimmermann, Tobias Kainzner und Svenja Hadorn.

Die Vereinsleitung konnte neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen: Lilian Wittwer (Präsidentin), Ernst Wenger (Vizepräsident), Pia Lehmann (Sekretärin), Brigitte Wenger (Aktuarin – neu), Peter Zimmermann (Kassier), Christine Meinen (Materialverwalterin) und Svenja Hadorn (Protokoll – neu). Somit ist der Vorstand seit einigen Jahren wieder komplett und konnte ohne Doppelmandate besetzt werden.

Konrad Zobrist übernimmt das Amt des Vize-Dirigenten. Auch dieses Amt kann neu intern belegt werden. Jürg Frauenknecht steht der Musikgesellschaft Thierachern weiterhin zur Verfügung, sie dankt ihm für die Treue und Loyalität. Rosmarie Moser wurde mit grossem Dank und einem Blumenstraus von ihrer Vorstandstätigkeit verabschiedet.

Während 16 Jahren hatte sie in verschiedenen Ämtern die Musikgesellschaft Thierachern unterstützt, zuletzt als Präsidentin. Von viel Energie und Arbeit geprägt, beendet Rosmarie als OK-Mitglied vom Musiktag das Jubiläumsjahr. Weiterhin wird sie die Jungbläser der Musikschule betreuen, Berichte schreiben und als aktives Ehrenmitglied das Flötenregister unterstützen.

Der Vizepräsident Ernst Wenger überreicht der Präsidentin Lilian Wittwer einen Blumenstrauß und dankt ihr für den Einsatz, Kollegialität und die Begeisterung, die sie in die Musikreihen zurückbringen konnte.

Zum Schluss bleibt der Präsidentin die angenehme Aufgabe des Dankens. Ein riesiges Dankeschön an die Musikantinnen und Musiker, die sie während des ersten Präsidialjahres unterstützt und ihr den Einstieg erleichtert haben.

Anlässe

- 29. April, 20 Uhr
Frühjahrskonzert, MZH Thierachern
- 30. April, 10.30 Uhr
Frühjahrskonzert, MZH Thierachern
- 8. Juni, 18.30 Uhr
Tag der offenen Tür, Musikhaus
- 21. Oktober, 18 Uhr
Raclette-Abend, Musikhaus
- 3. Dezember, 14 Uhr
Kirchenkonzert, Kirche Thierachern

Sind Sie neugierig geworden und haben Interesse, in unseren Reihen mitzuspielen? Sie sind herzlich willkommen! Die Proben finden montags und / oder donnerstags von 20–22 Uhr statt.

Bei Fragen kontaktieren sie unsere Präsidentin Lilian Wittwer, 079 794 03 11 oder wittwer.heimberg@bluewin.ch

Fitness für Geist und Seele

Es ist erwiesen, dass Musik nicht nur für die Seele gut ist, sondern auch den Geist belebt und aktiv hält. Sie beeinflusst beispielsweise die Sozialkompetenz, die Teamfähigkeit, die Gewissenhaftigkeit sowie die emotionale Stabilität. Musik ist ein Hochleistungssport! Musik fördert und mobilisiert das Gehirn, denn Musik besteht aus einer Fülle von gleichzeitig dargebotenen Informationen. Es muss Tonhöhen und Melodien erkennen und sie miteinander vergleichen sowie die zeitliche Abfolge der Töne erfassen. Daraus ergeben sich nämlich Takte und Rhythmen.

Musik kann auch in der Familie als gemeinsames Hobby ausgeübt werden. Im gemeinsamen Spiel verbindet und kommuniziert die Musik über Generationen. Am 8. Juni öffnet die Musikgesellschaft Thierachern die Türen des Musikhauses

für alle Interessierten, die in der Musik (wieder) Fuss fassen wollen.

Die Musikgesellschaft Thierachern bietet Bläserkurse ab dem 8. Altersjahr an. Die Ausbildung erfolgt über den Dirigenten und Musiklehrer Ruedi Schenk im Musikhaus in Thierachern. Im Ausbildungsportfolio befinden sich folgende Instrumente: Klarinette, Saxophon, Trompete, Cornet, Es-Horn, Euphonium, Posaune und Bass.

Alle weiteren Musikinstrumente für Musikvereine, die nicht in diesem Angebot enthalten sind, können über die Musikschule Region Gürbetal angeboten werden.

Anmeldungen nimmt unsere Präsidentin Lilian Wittwer bis 5. Juni entgegen: 079 794 03 11 oder wittwer.heimberg@bluewin.ch

Jungbläser-Info

Die Musikschule Region Thun lud am 4. März zum Schnuppertag ein und die Wind Kids begrüßten das Publikum mit einem Platzkonzert. Unter ihnen spielten die zwei Waldhorn-Jungbläser Simon Wetli und Lena Ruchti, die ihr Können präsentieren durften und den Auftritt sichtlich genossen.



Auftritt der Wind Kids.

Informationen zur Ausbildung (Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente und Schlagwerk) erhalten Sie von Rosmarie Moser, 079 770 02 07 oder rosmarie.moser@swisscom.com

Rosmarie Moser

Samariterverein Uetendorf-Thierachern

Aufschwung

Die Hauptversammlung des Samaritervereins Uetendorf-Thierachern vom 17. Februar in der Pfruenschüür stand ganz im Zeichen des Aufschwungs. Zu unserer grossen Freude durften wir vier neue Mitglieder im Verein willkommen heissen. In den letzten Jahren nahm die Zahl der Aktivmitglieder langsam aber stetig ab. Deshalb geben uns die Neutretenden Auftrieb und sorgen zudem für eine Verjüngung des Vereins.

Bei der Kurs- / Technischen-Leitung des Vereins übernimmt ebenfalls die neue Generation das Zepter. Monica Hübscher gibt ihre Funktion als KL/TL ab, steht zusammen mit Silvia Wyss ihren Nachfolgerinnen vorderhand aber noch mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Seite. Renata Wyss und Monika Stähli haben im vergangenen Jahr die Ausbildung KL/TL erfolgreich abgeschlossen und werden zukünftig die Monatsübungen planen und leiten sowie Kurse für die Öffentlichkeit durchführen. Den abtretenden sowie den neuen Funktionärinnen danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement!



Unsere neuen Leiterinnen Renata Wyss (links) und Monika Stähli.

Eine ganz besondere Ehrung durften wir an der diesjährigen HV vornehmen. Marianne Sommer, welche während 54 Jahren in vielen verschiedenen Chargen und während unzähliger Stunden für den Verein tätig war, trat als Aktivmitglied zurück. Über die vielen Jahre, oder besser Jahrzehnte, hat sie mit ihrer engagierten Art den Verein massgeblich geprägt und vorwärts gebracht. An dieser Stelle danken wir Marianne Sommer nochmals herzlich für ihre langjährige Arbeit im Verein und wünschen ihr einen erfreulichen Ruhestand.

Wie eingangs erwähnt erlebt unser Verein gerade «einen zweiten Frühling». Damit dieser auch anhält, baut Renata Wyss in diesem Jahr eine Help-Gruppe für interessierte Kinder im Alter von 9–15 Jahren auf. Ebenfalls gehört die Aufschaltung einer Vereins-Homepage zu unseren Jahreszielen.

Begonnen hat die Hauptversammlung mit dem Nachtessen, abgeschlossen wurde sie wiederum mit Gaumenfreuden. Bei Torte und Kaffee wurde rege geplaudert und die Kameradschaft gepflegt.

Unser Verein organisiert einmal pro Monat eine Übung, bei welcher verschiedenste Themen (z.B. Nothilfe, Hausmittel, Anatomie des Körpers, Gesellschaftsthemen wie beispielsweise Altersdemenz oder Depressionen, usw.) erläutert und von verschiedenen Sei-

ten beleuchtet werden. Aufgelockert wird der Theorieblock meistens durch praktische Übungen. Falls Sie Interesse haben, unverbindlich in unserem Verein zu «schnuppern», so wenden Sie sich an unsere Präsidentin Monica Hübscher, Telefon 033 345 49 83.

Unsere Sekretärin Martina Hunger, martina.hunger@sunrise.ch stellt Ihnen auch gerne ein Jahresprogramm zu.

Hauptversammlung

Am 7. März fand die jährliche Hauptversammlung der SP Thierachern statt. Präsident, Vorstand und die Revisoren wurden im Amt bestätigt und die Rechnung sowie das Budget für das laufende Jahr einstimmig angenommen.

Präsident Mario Rothacher liess das vergangene Jahr mit den Gemeindewahlen, welche für die SP Thierachern sehr erfolgreich waren, Revue passieren. Bei den kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen fanden die Anliegen der

SP jedoch nicht immer Zustimmung. Die Wahlen vom letzten Jahr, insbesondere jene in den USA und noch anstehende in Europa, lassen teilweise ein ungutes Gefühl und Angst vor weiterem Abdriften nach rechts aufkommen

Nach dem geschäftlichen Teil tauschten sich die Teilnehmenden bei einem kleinen Imbiss aus und konnten den anwesenden Gemeinderäten Fragen zu aktuellen Geschäften aus der Gemeinde stellen.

SP Thierachern

Eier für Alle zu Ostern

Zum zweiten Mal findet am Oster-samstag die Eiertütschete im Bären in Thierachern statt. Alle sind herzlich eingeladen, im Rahmen dieses lockeren Anlasses die von der SP Thierachern offerierten Eier zu geniessen. Trix Leuenberger wird wiederum das Färben der Eier übernehmen und dafür sorgen, dass niemand Durst hat.

Eiertütschete
Samstag, 15. April
11–12 Uhr
Bären Thierachern



Mitglieder der SP Thierachern.



Stefan Willen
 Leiter Elektro & Service Thun

Ihr regionaler Elektropartner
 für sämtliche Elektroinstallationen
 direkt vor Ort.

BKW ISP AG
 Reitweg 13
 3600 Thun
 Tel 033 222 24 55
www.ispag.ch



ISP
 Electro Solutions
 Ein Unternehmen der BKW



Blumen Häusler
 Blumengeschäft

Bendicht Häusler
 Thunstr. 2, 3634 Thierachern
 Tel. 033 345 26 89
 Fax 033 345 26 91
Info@blumen-haeusler.ch
www.blumen-haeusler.ch

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa 08.00 - 16.00 Uhr



Haustechnik

Heizung
 Sanitär
 Solar

www.zaugg-haustechnik.ch
 Dorfstrasse 20
 3634 Thierachern
 033 345 67 89
 079 215 91 71
info@zaugg-haustechnik.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr KMU.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Gürbe
Telefon 031 818 20 40
guerbe@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/guerbe

Fussballer-Team «Da»

Thierachern als Fussballhochburg?
Was soll denn diese Behauptung? Beim Schweizerischen Fussballverband ist kein FC Thierachern gemeldet und auf Gemeindegebiet besteht auch keine entsprechende Infrastruktur. Und doch: im Winterhalbjahr begegnet man auf dem Weg zur Turnhalle der Oberstufe fast täglich fleissig trainierende Fussballer und Fussballerinnen. Und wer sich ab und zu auf und neben den Fussballplätzen in unserer Umgebung aufhält, trifft auf eine grosse Anzahl Mädchen, Knaben, Frauen und Männer aus Thierachern, die eifrig ihrem Hobby frönen. Beim FC Lerchenfeld beispielsweise stecken fast in jeder der rund 20 Mannschaften ein oder mehrere «Thieracherer». Ein Beweis gefällig? Im Team «Da» stammen 8 von 13 Jungs mit Jahrgang 2004 oder 2005 aus unserer Gemeinde. Eben doch, nur weiss es bis jetzt noch niemand: Thierachern ist eine Fussballhochburg!



Team «Da» am KPT-Cup in Bolligen.

**SIEHT NICHT
NUR GUT AUS.
FÄHRT SICH AUCH SO.**



EVALIA TEKNA
1.5 | 110 PS (81 kW)

UNSER PREIS
Fr. 23.800,-

- Bis zu 3100 l Laderaumvolumen
- 7 Sitzplätze
- Navigation und Bluetooth
- 2 Schiebetüren und -fenster
- Rückfahrkamera in Farbe
- Klimautomatik

JETZT PROBE FAHREN

Garage Pieren AG, Thierachern, 033 346 60 00, www.pieren-ag.ch

KITA Glütschbach

Tag der offenen Tür – bunte und aktive Momente mit neuem KITA-Garten

Seit bald zweieinhalb Jahren ist die KITA Glütschbach erfolgreich unterwegs. Der Verein hat sich weiterentwickelt und ist stetig gewachsen. Heute werden 70 Kinder in der Woche liebevoll begleitet und betreut. Mit der Gestaltung des Aussenraums wird Ende April das 2014 gestartete Liegenschaftsprojekt abgeschlossen. Die KITA-Glütschbach feiert dieses Ereignis mit einem Tag der offenen Tür und gewährt Interessierten einen Blick hinter die bunte Welt des KITA-Alltags.

Bereits die ersten warmen Sonnenstrahlen lassen den im letzten Herbst gesäten

Werren Bestattungen GmbH

Mattenstrasse 2, 3661 Uetendorf
Telefon 033 345 18 40
bestattungenwerren@bluewin.ch
www.werren-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in Ihrer Region



Simone
Werren



Mireille
Rothenbühler-Werren



Jürgen
Werren

bestehend seit 1980
24 h für Sie da, Individuelle Beratung



Rasen spriessen. In wenigen Wochen wird die gesamte Gartenanlage mit einem eigenen Gemüsegarten und tollen Spielgeräten vollständig fertiggestellt.

Das KITA-Team und die Kinder freuen sich, den Projektabschluss mit der neuen Aussenraumgestaltung im Rahmen eines «Tag der offenen Tür» zu feiern. Ein spannendes, vielseitiges und kindergerechtes Programm führt durch den Tag. Ein Highlight wird das Pony-Reiten von 10.30–12 Uhr sein. Lernen Sie das ganze KITA-Team und Mitglieder des Vorstands kennen. Erfahren Sie mehr über die Philosophie und werfen Sie einen Blick in die Räumlichkeiten. Gerne laden wir Sie am 20. Mai ein, uns an diesem speziellen KITA-Tag zu besuchen. Es wird für Klein und Gross einiges zu entdecken geben.

Das Detailprogramm entnehmen Sie auf www.kita-gluetschbach.ch



Angebot der KITA Glütschbach

Nicht nur am Tag der offenen Tür zeigen wir Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten und unseren neuen Garten mit seinen vielen Möglichkeiten, sich auszutoben und in Geschicklichkeit zu üben. Bei Interesse geben wir Ihnen gerne unverbindlich Auskunft zu unserem pädagogischen Leitbild. Vereinbaren Sie mit unserer KITA-Leiterin Frau Andrea Zehnder einen Termin.

Unter der Leitung von Andrea Zehnder werden die Kinder in vier Angebotsbereichen betreut: Kindertagesstätte, Spielgruppe, Mittagstisch und Hütedienst für KITA-Kinder.

Wir bieten einen Ort, an dem sich Kinder geborgen und sicher fühlen können. Die individuellen Bedürfnisse und das Wohlbefinden jedes Einzelnen stehen für uns im Vordergrund. In altersdurchmischten Gruppen leben wir eine familiäre Atmosphäre.

Die KITA verfügt zurzeit noch über freie Plätze.

Kontakt

Telefon 033 345 02 29
info@kita-gluetschbach.ch
www.kita-gluetschbach.ch

Früher Milch, heute Heilpflanzen



Seit Anfang Jahr vermittelt Sandra Breu (Bild) in der ehemaligen Milchannahmestelle ihr Wissen rund um die heilende Wirkung von Pflanzen.

Durch das Imkern hat Sandra Breu, die als Pflegefachfrau auf der Notfallstation des Spitals Zweisimmen arbeitet, die Leidenschaft an der Natur und an ihren Schätzen entwickelt. Sie betreut seit 2003 bis zu 15 Bienenvölker in Thierachern, für die man eine Patenschaft übernehmen kann. So hat sie zur Phytotherapie gefunden.

Sandra Breu nimmt sich Zeit, um die Natur zu beobachten, zu geniessen und auch von ihr zu lernen. In der Natur liegen Schätze, die wir vergessen haben. Es geht nicht darum, die Pflanzen auszunutzen, sondern gezielt und achtsam zum Heilen einzusetzen oder eben auch zum Essen. Das Ganze braucht Zeit, die wir uns nicht immer nehmen. Sogar um krank zu sein haben wir zum Teil keine Zeit mehr – wegen der Arbeit, der Familie oder den Ferien. Somit ist der Griff zum Medikamentenschrank oft schnell vollzogen. Welchen Beitrag kann hier Sandra mit ihrem Angebot leisten?

Was ist Phytotherapie?

Die moderne Phytotherapie befasst sich mit der therapeutischen Anwendung von Heilpflanzen, deren Wirkungen wissenschaftlich belegt sind. Die Pflanzen werden zur Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen eingesetzt. Aus verschiedenen Pflanzenteilen werden Wirkstoffe gewonnen und zur Anwendung weiterverarbeitet.

Wie hast Du Dir das Wissen angeeignet?

Ich habe ein zweijähriges Phytotherapie-seminar in Winterthur bei Martin Koradi besucht. Dabei waren wir auch drei Wochen auf Exkursionen, um die Pflanzen in der Natur kennenzulernen. Seither beschäftige ich mich fast täglich mit Heilpflanzen.

Wie schnell wirken Heilpflanzen und können sie pharmazeutische Medikamente ergänzen?

Es gibt Heilpflanzen, bei denen die Wirkung schnell eintritt. Andere brauchen

Wochen oder sogar Monate. Baldrian zum Beispiel wird bei Schlafstörungen eingesetzt und eine Veränderung der Hirnstromkurve wird erst nach zwei Wochen sichtbar. Auch das Johanniskraut braucht zwei Wochen bis es hilft, hat dann aber eine gleich gute Wirkung wie gewisse Antidepressiva bei leichten Depressionen. Bei Frauenleiden braucht es meistens zwei Zyklen, also gut zwei Monate, bis deutlich bemerkbare Wirkung der Heilpflanzen eintritt. Es braucht also Geduld und eine hohe Selbstdisziplin von meinen Patienten. Die Heilpflanzen können gut mit anderen Medikamenten ergänzt werden, die Wechselwirkungen müssen aber beachtet werden. Das Johanniskraut baut beispielsweise einige Medikamente in der Leber schneller ab, so dass sie nicht mehr genügend wirken, was je nach Medikament gefährlich sein kann.

Was kann man von Deiner Wildpflanzenküche erwarten?

Gemeinsam sammeln wir in der Natur essbare Wildpflanzen und bereiten daraus ein mehrgängiges Menu zu. Bei schönem Wetter draussen am Feuer, bei schlechtem Wetter in meiner Heilpflanzenwerkstatt. Eine Mahlzeit am offenen Feuer zuzubereiten ist ein sehr schönes, entspannendes und beruhigendes Erlebnis.

Aktuelles Angebot

Die diversen Angebote sowie das Jahresprogramm sind unter www.heilpflanzen-therapie.ch aufgeführt. Heilpflanzen-spaziergänge werden an 6 Daten angeboten, darunter drei in Thierachern (23. Mai, 8. und 12. Juni). Am Wochenende vom 10. und 11. Juni kann Heilpflanzenküche genossen werden und weiter können Heilpflanzenkurse von A–Z für Kinder oder die Frau in Thierachern besucht werden.

Kontakt und weitere Informationen

Sandra Breu, Dorfstrasse 48, Thierachern
077 406 95 18
www.heilpflanzen-therapie.ch

Im Namen der Gemeinde wünsche ich Sandra Breu viel Freude beim Vermitteln ihres Wissens und natürlich auch ein reges Interesse seitens der Bevölkerung für ihre Angebote.

Sven Heunert, Gemeinderatspräsident



**KONZERT
KINDERCHOR THIERACHERN**



DAS VIERFARBENLAND

nach einem Bilderbuch von Gina Ruck Paquét und Ulrike Baier

**Freitag, 5. Mai, 19 Uhr
Kirche Thierachern**

- Lieder** Tobias Rienth, Ulrike Baier
Klavier Markus Reinhard
Lesung Maria Müller
Leitung Marianne Heimberg
Kollekte Zur Deckung der Unkosten (Rest: Kinderchorkasse)

Sie sind alle herzlich eingeladen!

HAST DU LUST AM KONZERT AUFZUTRETEN?

- WER** Alle Kinder, die ein Instrument spielen und regelmässig den Musikunterricht besuchen
WANN Anlässlich des Kinderchorkonzerts vom 5. Mai, um 19 Uhr, in der Kirche Thierachern
WAS Du spielst auf deinem Instrument dein Lieblingsstück (Für Klavierbegleitung ist gesorgt)
PROBE Mittwoch, 26. April, um 15.30 Uhr, in der Kirche Thierachern

ANMELDUNG bis am 8. April an

Marianne Heimberg, Niesenstrasse 29, 3634 Thierachern
Telefon 033 345 41 22, marianne.heimberg@bluewin.ch